

Crossing: Auf der Suche nach Tekla Love Lies Bleeding Verbrannte Erde  
 Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen Zwei zu eins Liebesbriefe aus Nizza  
 Tatami Was will der Lama mit dem Gewehr? The Dead Don't Hurt Didi Gloria! Die Unbeugsamen 2  
 Alles Fifty Fifty Was ist schon normal? Ellbogen Treasure – Familie ist ein fremdes Land

NACH DEM BESTSELLER „ZU VIELE MÄNNER“ VON LILY BRETT



„IDEAL BESETZT UND  
VON FESSELNDER INTENSITÄT.“  
DIE WELT



# LENA DUNHAM STEPHEN FRY TREASURE

FAMILIE IST EIN FREMDES LAND



EIN FILM VON  
**JULIA VON HEINZ**  
„UND MORGEN DIE GANZE WELT“

AB 12. SEPTEMBER IM KINO

treasure-derfilm.com



treasurederfilm



## 176. Vorfilm



Mörderischer Retro-Spaß mit Kristen Stewart, Katy O'Brian und Ed Harris  
in „Love Lies Bleeding“ von Rose Glass

Gerade hat uns Fußballnationaltrainer Julian Nagelsmann nach dem Ausscheiden aus der EM mit flammendem Appell daran erinnert, dass es lohnender ist, Herausforderungen gemeinschaftlich anzugehen, als allein, da schlägt das Kino ähnliche Töne an. Wenn gleich vor anderem Hintergrund. In „Love Lies Bleeding“ tun sich Gängertochter Lou und Bodybuilderin Jackie zusammen, um das chauvinistisch-kriminelle Übel ihrer Kleinstadt bis ins Mark zu treffen. Das Versprechen am Sterbebett der Schwester, deren verschollene Tochter zu finden, führt die pensionierte Lehrerin Lia in „Crossing“ auf eine gemeinsame Suche mit dem jungen Pechvogel Achi durch die Straßen und Abgründe Istanbuls. Nachdem sie 1990 in einem Halberstädter Schacht Millionen DDR-Mark gefunden haben, entwickeln drei Freunde in „Zwei zu eins“ vereint mit Nachbarn ein raffiniertes System, um aus dem Kapital Kapital zu schlagen.

... um das chauvinistisch-kriminelle  
Übel ihrer Kleinstadt bis ins Mark  
zu treffen

In „Treasure“ besuchen Vater und Tochter gemeinsam kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs Polen, um dort ihren jüdischen Wurzeln, schmerzvollen Erinnerungen und ihrer eigenen komplexen Beziehung nachzuspüren. Mehr als ihre „Ellbogen“ setzen die zwischen zwei Kulturen aufwachsenden Hazal und ihre Freundinnen ein, als ihnen nach zahllosen Diskriminierungserfahrungen der Geduldsfaden reißt. Eine mysteriöse Fernsehserie führt in den 90ern die Teenager Maddy und Owen in „I Saw the TV Glow“ zusammen. Aber auch ganz woandershin. Schließlich möchten wir noch auf „Tatami“ hinweisen, in dem es eine iranische Judoka mit einer israelischen Gegnerin aufnimmt – und dadurch mit dem Mullah-Regime. Aber sehen Sie selbst!

Ihre Yorcker

## Inhalt

Veranstaltungen

4

### Filmkritiken

ab 18.7.

**Crossing: Auf der Suche nach Tekla**

9

**Love Lies Bleeding**

10

**Verbrannte Erde**

11

**Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen**

12

ab 25.7.

**Zwei zu eins**

15

ab 1.8.

**Liebesbriefe aus Nizza**

16

**Tatami**

17

**Was will der Lama mit dem Gewehr?**

18

ab 8.8.

**The Dead Don't Hurt**

21

ab 15.8.

**Didi**

22

ab 29.8.

**Gloria!**

23

**Die Unbeugsamen 2**

**– Guten Morgen, ihr Schönen!**

24

**Alles Fifty Fifty**

27

ab 5.9.

**Was ist schon normal?**

28

**Ellbogen**

29

ab 12.9.

**Treasure – Familie ist ein fremdes Land**

30

**Kinoadressen**

32

**Mongay**

36

**Queerfilmfestival**

38

**in the mood**

40

**Ciné Club**

41

**Was uns sonst noch gefällt**

43

**Sommerfestival im Kant Kino**

48

**Sommerkino**

52

**Kinderfilme**

58

**Demnächst**

61



# Veranstaltungen



## Das Kind Begleitfilm zur Ausstellung „Nicht sie allein – Frauen im Widerstand“ im Willy-Brandt-Haus

**20.7.** 12 Uhr  
Cinema Paris

In der Dokumentation „Das Kind“ wird der außergewöhnliche Lebensweg der Widerstandskämpferin Irma Mico nachgezeichnet. Irma war Jüdin und schloss sich in Frankreich der Résistance an. Mehr als sechzig Jahre später begibt sich Irma mit ihrem Sohn André auf eine Reise in ihre Vergangenheit.



## Tristan und Isolde Wagner im Kino

**25.7.** 16 Uhr  
Delphi Filmpalast

Erleben Sie die Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Thorleifur Örn Arnarsson unter der musikalischen Leitung von Semyon Bychkov live aus dem Bayreuther Festspielhaus. In den Hauptrollen: Andreas Schager, Camilla Nylund und Günther Groissböck



## Le Ciné-Burlesque Eine glamouröse Nacht zwischen Lichtspiel & Verführung

**22.8.** 19 Uhr  
Cinema Paris

Ruby de Cadence und Gisela Kloppke präsentieren ein einmaliges Double Feature aus Live-Show und Filmvorführung. Neben ihnen performen die Burlesque-Legende Tronicat la Miez, das Broadway-Showgirl Linds Dunn und der Rising Star Rémy Goldfang. Im Anschluss zeigen wir den Hollywood-Klassiker „The Band Wagon“ mit Fred Astaire und Cyd Charisse.

## Torment Nexus Neue Sci-Fi-Filmreihe



## Her

**4.9.** 20:30 Uhr  
Odeon Kino

Mit unserer neuen Filmreihe *Torment Nexus* widmen wir uns im Odeon ab September den wechselseitigen Einflüssen von Science Fiction auf das reale Leben – von konkreten Produkten wie Spike Jonzes „Her“, das ChatGPT inspirierte, bis hin zu abstrakteren Gefahren und ethischen Fragen rund um AI, die das Kino schon verhandelt hat, lang bevor die Technologie Realität wurde.

*Das Programm findet ihr ab Ende Juli unter [yorck.de](http://yorck.de)*



## Tyler Mitchell presents „Night at the Cinema“: Chantal Akerman's Süden/South Eine Kooperation mit C/O Berlin

**15.8.** 20.30 Uhr  
delphi LUX

Ursprünglich wollte Chantal Akerman einen Film über William Faulkner drehen. Der Lynchmord am schwarzen US-Amerikaner James Byrd brachte sie dazu, das Projekt neu zu denken. Die Dokumentation wohnt der Trauerfeier bei, erfasst die Gefühle der Trauernden und sammelt Stimmen zu dem Verbrechen.

*Einführung von Sophia Greiff (Programmleitung C/O)*



## Paolo Conte alla Scala

**18.8.** 12 Uhr  
Delphi Filmpalast

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen zu einem Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung für die italienische Kultur: Paolo Conte gab ein Konzert mit einer speziell für diesen Anlass entworfenen Setlist. Dieses einmalige Konzert ist zu einem Dokumentarfilm geworden, mit Aufnahmen, die die Vorbereitung der Show, die Proben, die Ankunft von Paolo Conte im Theater, Schnappschüsse des Soundchecks sowie die Backstage zeigen.

# Prenzlauerberginale

3. bis 24. September 2024  
im Filmtheater am Friedrichshain

Seit 2016 zeigt die Prenzlauerberginale Spielfilme, Dokumentationen, Nachrichtenschnipsel, Berichte und Musiken, alle mit einem Bezug zum Stadtteil Prenzlauer Berg. In diesem Jahr mit den Schwerpunkten Nachwendzeit und Jugend im Prenzlauer Berg zu Ostzeiten. Mehr zum gesamten Programm und den Vorfilmen der Staatlichen Filmdokumentation der DDR unter [prenzlauerberginale.berlin](http://prenzlauerberginale.berlin)



## Eröffnungsabend am 3. September

*Berlin-Prenzlauer Berg – Begegnungen zwischen dem 1. Mai und dem 1. Juli 1990.* Petra Tschörtner begibt sich am Tage und in der Nacht auf die Schönhauser Allee, ist bei Polizeieinsätzen zu nächtlicher Ruhestörung, im Prater beim Schwoof und mit Nachtschwärmern auf der Schönhauser Allee unterwegs und unterhält sich mit den Leuten über Vorstellungen und Befürchtungen zur Währungsreform am 1. Juli 1990



## Film & Talk #2030



### Sieben Winter in Teheran OmU

6.9. 18 Uhr  
delphi LUX

Der Dokumentarfilm „Sieben Winter in Teheran“ erzählt von einer zum Tode verurteilten jungen Iranerin. Reyhaneh Jabbari wurde im Oktober 2014 hingerichtet, weil sie einen Mann, der sie hatte vergewaltigen wollen, erstochen hatte. Im Gefängnis wird sie zur Kämpferin für Frauenrechte. Die deutsch-französische Koproduktion „Sieben Winter in Teheran“ geht über die reine Schilderung eines Justizskandals und Schauprozesses hinaus. Sie entwirft das Bild einer jungen Frau, die sich ausgerechnet in der Gefangenschaft Autarkie und Selbstbestimmtheit erkämpft.

**Moderation & Planung:** Lidia Perico (SBNE)  
@filmreihe2030 / www.sbne.de

## Cine en Español



### Usina de cortos en Berlin OmU

Fünf Kurzfilme  
der Berlinale 2024

8.9. 19 Uhr  
Passage Kino

Ein Kurzfilmabend mit fünf preisgekrönten ibero-amerikanischen Kurzfilmen. Darunter der Gewinner des Goldenen Bären: „Un movimiento extraño“ aus Argentinien. Lucrecia, die als Museumswächterin in Buenos Aires jobbt, sieht mit ihrem Pendel einen starken Anstieg des Dollars voraus. Dank einer plötzlichen Kündigung erhält sie eine unerwartete Abfindung und verliebt sich in den Angestellten einer Wechselstube. Außerdem im Programm die Kurzfilme „Un pájaro voló“, „Uli“ aus Kolumbien und „Lapso“ aus Brasilien.

Das Ibero-Amerikanische Kurzfilmfestival USINA in Kooperation mit dem Instituto Cervantes



Gemäldegalerie  
Staatliche Museen zu Berlin

Gemäldegalerie  
Kulturforum, Berlin

Abbildung: Frans Hals, Den Laurenszieder © RMN - Grand Palais (Musée du Louvre) / Franco Boix

# Frans Hals

Meister des Augenblicks 12.07. – 03.11.2024

Gefördert durch

Das  
Kuratorium  
Preußischer  
Kulturbesitz



BERTELSMANN

Google



SIEMENS

WURTH

PDF



Medienkooperationen

arte

monopol

TAGESSPIEGEL

THEBERLINER

tipBerlin

WEITKUNST



KAISER FRIEDRICH  
MUSEUMSVEREIN





„EIN BRENNENDER POLITISCHER THRILLER.  
EIN GEWINN VOR UND HINTER DER KAMERA.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„PACKENDES POLITDRAMA AUF DER JUDOMATTE“

VOGUE

„EIN PACKENDER FILM,  
DER GESCHICHTE SCHREIBT“

VARIETY

„EIN SEHR PACKENDER FILM; DIE  
SPANNUNG KOMMT AUS DER REALITÄT“

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



ARIENNE MANDI ZAR AMIR

**TATAMI**

OSCAR® PREISTRÄGER

CANNES-PREISTRÄGERIN

EIN FILM VON **GUY NATTIV** UND **ZAR AMIR**



**AB 1. AUGUST IM KINO**

COPYRIGHT © 2023 JUDO PRODUCTION LLC. ALL RIGHTS RESERVED



→ ab  
**18.7.**

Regie

**Levan Akin**

Filmographie

**2019 Als wir tanzten**

**2015 Zirkel**

**2011 Katinkas kalas**

Drehbuch

**Levan Akin**

Darsteller

**Mzia Arabuli**

**Lucas Kankava**

**Deniz Dumanli**

Kamera

**Lisabi Fridell**

Länge

**105 Min.**

## Crossing: Auf der Suche nach Tekla

S, DK, TRK, GEO 2024

**Im Teddy-Jury-Gewinnerfilm erzählt „Als wir tanzten“-Regisseur Levan Akin von Außenseitern und queerer Solidarität in Istanbul.**

Auf der Suche nach ihrer verschwundenen trans Nichte Tekla reist die pensionierte Lehrerin Lia (Mzia Arabuli) von Georgien nach Istanbul. Es war das letzte Versprechen, das sie ihrer sterbenden Schwester gegeben hatte, die sich um Tekla Sorgen machte. Im Schlepptau hat Lia nun den jugendlichen Achi (Lucas Kankava), der für sich selbst ein besseres Leben in der Metropole am Bosphorus erhofft. Weit weg vom übergriffigen, älteren Halbbruder und dessen Familie, wo er seit dem Verlust der Eltern untergekommen ist. Er sagt, er habe Tekla gekannt, vor dem transfeindlichen Umfeld in Batumi sei sie geflohen, und er glaubt zu wissen, wo sie zu finden ist. Und da er ein bisschen Türkisch und Englisch versteht, bleibt Lia nichts anderes übrig, als mit dem Jungen gemeinsam nach Istanbul zu reisen. Doch im Prostituiertenviertel und in schäbigen Unterkünften der Stadt scheint niemand Tekla zu kennen oder ihnen helfen zu wollen. Bis sie der jungen Transaktivistin und Anwältin Evrim (Deniz Dumanli) begegnen, die sich in einer NGO für die Belange von Transpersonen engagiert und sie bei Querelen mit Polizei, Behörden und Anwohnern unterstützt.

Regisseur Levan Akin, 1979 in Schweden mit georgischen Wurzeln geboren, hatte vor fünf Jahren mit dem Coming-out-Drama „Als wir tanzten“

Georgien auf die Landkarte des queeren Kinos gehievt. Wie dort verwebt er auch in seinem neuen Film Traditionen und Moderne, familiäre Zerwürfnisse und die Suche nach sozialen und sexuellen Identitäten.

*... vom Fliehen aus dem falschen Leben und dem Fahnden nach dem richtigen*

„Crossing“ zeichnet einen mehrfachen Übertritt nach, zwischen Ländern und Kulturen ebenso wie der Transition von Menschen, vom Fliehen aus dem falschen Leben und dem Fahnden nach dem richtigen. Den Alltag dieser Außenseiter inszeniert Akin empathisch und humorvoll auf Augenhöhe. Dank toller Besetzung und einem ungetrübten Blick auf die von Tourismus und Gentrifizierung noch unbewohnten Ecken Istanbuls gelingt ihm ein sehr lebendiges Porträt der lokalen LGBTQ-Community, die in Georgien und der Türkei gleichermaßen diskriminiert wird, sich in Istanbul aber auch zahlreiche Safe Spaces geschaffen hat. Akin glaubt dabei, trotz aller Widerstände, an die Kraft der Veränderung und das Solidarische im Menschen.

jg

→ ab  
18.7.

Regie  
Rose Glass  
Filmographie  
2019 Saint Maud  
Drehbuch  
Rose Glass  
Weronika Tofiliska

Darsteller  
Kristen Stewart  
Katy O'Brian  
Jena Malone  
Dave Franco  
Ed Harris

Kamera  
Ben Fordesman

Musik  
Clint Mansell

Länge  
104 Min.



## Love Lies Bleeding

GB, USA 2024

**Zwei Frauen gegen die Macker dieser Welt: Kristen Stewart und Katy O'Brian in einem kompromisslosen Thriller über weibliche Wut. Grell, laut und großartig!**

Eine Kleinstadt in der Ödnis von New Mexico. Hier jobbt Lou (Kristen Stewart) als Managerin eines Fitnessstudios, wo sie den aufgepumpten Typen und deren dummen Sprüchen eher gelangweilt die Stirn bietet. Als die junge Bodybuilderin Jackie (Katy O'Brian) auftaucht, voller Power und verdammt sexy, ist ganz plötzlich Lous Interesse geweckt. Die ehrgeizige Leistungssportlerin trainiert für einen Wettbewerb in Las Vegas und ist wenig zimperlich, um ihr Ziel zu erreichen. Und wenn sie dafür mit ekligen Typen im Auto vögeln muss. Für Lous sexuelle Avancen ist sie ebenso offen wie für das Angebot, sich von ihr illegale Hormone spritzen zu lassen. Die lassen nicht nur Jackies Muskeln sprießen, sondern machen auch ihr Verhalten zunehmend unberechenbar und aggressiv. Und dann verlieben sich die beiden Frauen doch so richtig heftig ineinander und beschließen, sich gegen all den toxischen Mist und Lous hochproblematische Familie zur Wehr zu setzen.

So hat man Kristen Stewart, eine der wenigen offen lesbischen Hollywoodstars, noch nicht gesehen: als kettenrauchende Butch-Lesbe im Männerunterhemd, die ihre Freundin schon mal mit Zunge und Finger befriedigt und auch sonst kein Blatt vor den Mund nimmt. Sie spielt diese

Rebellin mit großem Gusto, auch Ed Harris als ihr psychopathischer Vater und skrupelloser Gangsterboss ist ein sehenswertes Spektakel. Die eigentliche Entdeckung jedoch ist Katy O'Brian (aus der Star-Wars-Serie „The Mandalorian“), die sich hier zur kraftstrotzenden Superheldin wandelt.

*Glass feiert weibliche Wut und Selbstermächtigung*

Der zweite Spielfilm der britischen Regisseurin Rose Glass („Saint Maud“) spielt im US-amerikanischen Niemandsland 1989, auf dem Bildschirm tauchen einmal Bilder vom Mauerfall im fernen Berlin auf, die niemand wahrnimmt. Die Trendfrisuren der Stunde sind Vokuhila und Dauerwelle, die Klamotten von ausgesuchter Scheußlichkeit. Doch all das geht fast unter in den Gewaltextenzen und blutig deformierten Körpern, dem Erbrochenen und explizitem Sex. Glass feiert weibliche Wut und Selbstermächtigung und inszeniert es als wilden, transgressiven Spaß und umwerfenden Liebesfilm. Hammer!

jg



## Verbrannte Erde

D 2024

**Mit erzählerischem Minimalismus verweigert der Regisseur Thomas Arslan im zweiten Teil seiner Thriller-Trilogie um den Einzelgänger Trojan jegliche Genreklischees.**

Vor vielen Jahren musste der Berufsverbrecher Trojan ins Ruhrgebiet flüchten. Nun braucht er dringend Geld und versucht, mit seinen alten Kontakten in Berlin an neue Jobs zu kommen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Sein alter Komplize Can ist ausgestiegen. Rebecca, die inzwischen eine Unternehmensberatung an bester Adresse hat, ist manchmal noch als „Vermittlerin“ tätig. Sie hat einen Job an der Hand, für den Trojan der Richtige wäre: Gemeinsam mit Luca, einem Freund von früher, mit Diana, der Fahrerin, und mit Chris, dem Computerspezialisten, soll er aus einem Museum ein Gemälde von Caspar David Friedrich entwenden. Sorgfältig bereiten sie den Coup vor. Der Zugriff läuft weitgehend reibungslos, doch die Schwierigkeiten beginnen, als der Auftraggeber und dessen Handlanger Probleme bereiten.

*Entgegen seinem Image hat das deutsche Genrekino bisweilen Schätze zu bieten*

Nach „Im Schatten“ ist „Verbrannte Erde“ der zweite Teil der Trojan-Trilogie von Thomas Arslan. Man muss den ersten Teil nicht gesehen

haben, um in diesen Film hineinzukommen, der Vergleich ist jedoch interessant. Arslan orientiert sich in seiner Erzählweise an klassischen französischen und amerikanischen Thrillern. Weit mehr noch als der erste Teil verzichtet dieser Film aber fast gänzlich auf Action und Drama. In „Verbrannte Erde“ gibt es keine unnötige Szene, keine überflüssige Einstellung, keinen unnützen Dialog. Die Texte sind knapp und geschliffen, die Figuren sind fern von Klischees, insbesondere die von Trojan – beeindruckend gespielt von Mišel Matičević. Trojans Einzelgängerexistenz prägt ihn, und doch liest man in seiner Begegnung mit Diana die Andeutung von Sehnsucht. Diese reduzierte Erzählweise setzt sich in der Darstellung Berlins, in der Kameraarbeit und im Soundtrack fort. Dass Arslan auf allen Ebenen auf Effekte verzichtet, zeichnet den Film aus, man lässt sich auf die Sogwirkung der langen Einstellungen, der sphärischen Musik und auf die Schweigsamkeit des Protagonisten ein. „Verbrannte Erde“ ist ein Thriller für alle, die den üblichen Genrekonventionen nichts abgewinnen können. Entgegen seinem Image hat das deutsche Genrekino bisweilen Schätze zu bieten. Die Filme von Thomas Arslan gehören in jedem Fall dazu.

jb

→ ab  
18.7.

Regie  
Thomas Arslan  
Filmographie  
2017 Helle Nächte  
2013 Gold  
2010 Im Schatten  
2001 Der schöne Tag  
1999 Dealer  
1997 Geschwister – Kardeşler

Drehbuch  
Thomas Arslan

Darsteller  
Mišel Matičević  
Marie Leuenberger  
Alexander Fehling  
Tim Seyfi  
Marie-Lou Sellem  
Katrin Röver  
Bilge Bingül

Kamera  
Reinhold Vorschneider

Musik  
Ola Flottum

Länge  
100 Min.



→ ab  
18.7.

Regie  
Blandine Renoir

Filmographie  
2022 Annie Zorn  
2017 Madame Aurora  
und der Duft von  
Frühling  
2014 Zouzou

Drehbuch  
Blandine Renoir  
Maud Ameline  
Camille Jourdy

Darsteller  
Izïa Higelin  
Sophie Guillemin  
Jean Pierre Darrousin  
Noémi Lvovsky  
Eric Caravaca

Kamera  
Brice Pancot

Musik  
Bertrand Belin

Länge  
95 Min.



## Juliette im Frühling – Familie und andere Turbulenzen

F 2023 *Juliette au printemps*

**Meisterlich elegant, witzig, facettenreich immer wieder: Filme aus Frankreich über die Familie. Hier geht es um eine, die schon lange keine mehr ist, und um eine vergessene? Tragödie.**

Juliette, Kinderbuchillustratorin und überhaupt der Kunst verbunden, reist mit dem Zug aus Paris in die Provinz. Familienbesuch. Sie hat ihr Ticket vergessen, buchstabiert dem Schaffner langsam ihren Namen, er hat sie auf der Passagierliste. Alles kein Problem.

Das täuscht. Für Juliette ist alles ein Problem – die Eltern sind schon lange geschieden, die ältere Schwester hat zwei Töchter und einen Liebhaber, Oma muss ins Altersheim, ihr Haus soll geräumt und verkauft werden.

*„Familie und andere Turbulenzen“ macht Lust auf mehr*

Juliette besucht zunächst den Vater, der sich gerade einen „Toast alter Kerl“ zubereitet. Er steht, anders als die Frauen der Familie, etwas abseits und beobachtet kommentierend, was sich als äußerst hilfreich erweisen wird.

Ihm verrät sie, dass sie gerade eine Depression hatte, worauf er nur sagt, das Leben sei eben kein Zuckerschlecken. Die Mutter regt sich auf, dass ihr Ex-Mann das Seniorenheim für die Oma scheußlich findet, Juliette kontert, das Seniorenheim sei nicht scheußlich, scheußlich sei nur das

Alter. Oder das Leben, ergänzt der Vater, der immer das letzte treffende Wort findet.

Juliettes verheiratete Schwester, mit Haus und Garten, mit den zwei hübschen Töchtern und einem Ehemann gesegnet, genießt ihren Liebhaber, der in absurden Verkleidungen auftaucht. Mal ist er ein Bär, mal ein Gespenst. Die beiden beleibten Liebenden unbedeckt im Bett in ihrem Entzücken: lebendig gewordene Gemälde von Botero.

Regisseurin Blandine Renoir konzentriert sich nicht nur auf die Frauen der Familie, zu der ja auch Mutter und Oma gehören, die einen Mann im Altersheim anpöbelt, während Maman in der Lektüre von Beratungsbüchern versinkt. Eine kleine Katze gehört dazu, die auf der Dachrinne ausrutscht und auch mal vom Dach fällt, eine frisch geschlüpfte Ente, deren attraktiver Hüter in Omas Häuschen wohnt, mit der es leider kein gutes Ende nimmt, und vor allem die Vergangenheit, an die Juliette sich partout nicht erinnern kann. Warum hat sie ein Jahr bei der Oma gelebt? Woran zerbrach die Liebe der Eltern?

„Familie und andere Turbulenzen“ macht Lust auf mehr. Leider muss Juliette mit dem Zug zurück nach Paris, ein kostbares, erhellendes Foto in ihrer Tasche.

ges



„Ein unvergesslicher, eindrucksvoller Coming-of-Age-Film.“

FIRSTSHOWING.NET

Für alle, die mal Teenager waren



# DIDI

Ein Film von Sean Wang

FOCUS FEATURES PRESENTS AN ANTHRAXITY ACADEMY SPARK FEATURES UNAPOLOGETIC PRODUCTIONS AND MADON VOYAGE PICTURES PRODUCTION IN ASSOCIATION WITH CEDAR ROAD AND LUDICRATIVE MEDIA  
ENTWURFEN VON SEAN WANG "DIDI" (弟弟) LEIAC WANG UND JOAN CHEN GEDREHT VON NATALE LIU NAFESA KAPTOVNWALA REGIE BRIANNA MURPHY SPRACHE TOKO NAGATA SPRACHE JACKIE ZHOU SPRACHE ANDY HAY CAS  
DARSTELLER GUSUE GREGO SPRACHE ABELLE ZAKOWSKI SPRACHE HANRU WANG SPRACHE SAM DAVIS SPRACHE LEMAR VERTTEL SCOTT UND TOMAS WHITMORE SPRACHE CHRIS QUINTOS CATHCART TYLER BOEHM  
RODINA RICCIHELLO JOAN CHEN CHRIS COLUMBUS ELEANOR COLUMBUS DAVE A. LUI JENNIFER J. PRITZKER SPRACHE CARLOS LÓPEZ ESTRADA SPRACHE JOSH PETERS SPRACHE VALERIE BUSH SPRACHE SEAN WANG  
FOCUS FEATURES SPARK UNAPOLOGETIC  
DISTRIBUTION SEAN WANG UNAPOLOGETIC

Ab 15. August nur im Kino



# WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

EINE KOMÖDIE, DIE UNERWARTET  
GLÜCKLICH MACHT

AB 1. AUGUST IM KINO!



## Zwei zu eins

D 2024

**„Erst haben wir den Sozialismus ruiniert, und jetzt ist der Kapitalismus dran.“ Die entspannte Komödie mit Sandra Hüller rund um die versteckten DDR-Milliarden ist ein echter Kino-Sommerhit!**

Es geschah im Sommer 1990 ... in einer Zeit, als vieles möglich war, sogar in Halberstadt. Dort lebt Maren mit ihrem Mann Robert, ihrem gerade aus dem Westen zurückgekehrten Ex-Lover Volker und den beiden Kindern. Man genießt nicht nur das Wetter, sondern auch die neuen Freiheiten. Die alten Autoritäten zählen nicht mehr, der Duft von Freiheit, Abenteuer und Grillwürstchen zieht durchs Land, während ein kompletter Staat abgewickelt wird. Doch es werden nicht nur Fabriken geschlossen und Arbeitsplätze zerstört – auch eine Währung, die Mark der DDR, wird überflüssig. Aber wohin mit dem vielen Geld, das bald wertlos wird? Zufällig entdecken Maren, Volker und Robert in einem unterirdischen Schacht das Versteck, wo die DDR-Geldscheine verrotten sollen. Und sie fassen gemeinsam einen Plan, den sie zusammen mit der gesamten Nachbarschaft durchziehen. Denn noch für kurze Zeit kann man DDR-Mark in D-Mark umtauschen ... man muss nur wissen, wie's geht.

Und was für ein genialer Plot! Das wird sich auch Natja Brunckhorst gedacht haben, als sie bei Recherchen zufällig von dem realen Versteck der DDR-Milliarden bei Halberstadt erfuhr und davon, dass dort Diebe eingebrochen waren und eine bis heute unbekannte Menge an Geldscheinen entwendet

hatten. Natja Brunckhorsts Regiedebüt „Alles in bester Ordnung“ mit Corinna Harfouch und Joachim Król hatte bereits für Aufsehen gesorgt. Nun also ihr nächster Streich: wieder prominent besetzt, auch in den kleineren Rollen, wobei besonders Ursula Werner als Nachbarin und Peter Kurth als Wendezyniker herausstechen. Und wieder eine Komödie mit einem Star in der Hauptrolle: Sandra Hüller spielt die burschikose Maren mit leicht staksigem Charme – eine Frau zwischen zwei Männern (Ronald Zehrfeld und Max Riemelt), die ziemlich genau weiß, was sie will: Gerechtigkeit. Und wenn es um Geld geht, muss man eben mal ein bisschen nachhelfen.

*... knackig, rotzig und urkomisch*

„Zwei zu eins“ passt in keine handelsübliche Schublade, ist Gaunerkomödie, Wendefilm und Love Story zugleich, aber vor allem ein sehr sympathisches Stück Kino mit Dialogen, die zum Niederknien gut sind – knackig, rotzig und urkomisch. Kurz und gut: ein locker-leichter Sommerspaß.

*sic!*

→ ab  
25.7.

Regie  
**Natja Brunckhorst**  
Filmographie  
**2021 Alles in bester Ordnung**  
Drehbuch  
**Natja Brunckhorst**  
Darsteller  
**Sandra Hüller**  
**Max Riemelt**  
**Ronald Zehrfeld**  
**Ursula Werner**  
**Peter Kurth**  
**Martin Brambach**  
Kamera  
**Martin Langer**  
Musik  
**Amaury Laurent Bernier**  
**Hannah von Hübner**  
Länge  
**116 Min.**



→ ab  
1.8.

Regie  
Ivan Calbérac  
Filmographie  
2019 Der Sommer mit  
Pauline  
2015 Frühstück bei  
Monsieur Henri  
2002 Irène  
Drehbuch  
Ivan Calbérac  
Darsteller  
André Dussollier  
Sabine Azéma  
Thierry Lhermitte  
Joséphine de Meaux  
Kamera  
Philippe Guilbert  
Musik  
Laurent Aknin  
Länge  
94 Min.



## Liebesbriefe aus Nizza

F 2024 *N'avoue jamais*

**So prickelnd wie ein Glas Champagner – und mit ganz viel Charme. An der Côte d'Azur geht's um Liebe und Eifersucht in der neuen Komödie von Ivan Calbérac („Frühstück bei Monsieur Henri“).**

Auch nach 50 Jahren sind Annie und François ein glückliches Ehepaar. Doch das ändert sich schlagartig, als François (André Dussollier) zufällig entdeckt, dass ihn Annie (Sabine Azéma) offenbar vor 40 Jahren betrogen hat – mit einem dieser Hippies, die damals am Strand von Nizza Gitarre gespielt haben. Boris hieß die Kanaille, einer aus der alten Clique. Der eifersüchtige François sinnt auf Rache, und Annie, die das überaus merkwürdige Verhalten ihres Mannes zunächst ziemlich amüsiert beobachtet, muss sich langsam, aber sicher mit dem Gedanken befassen, dass sie sich mitten in einer handfesten Ehekrise befindet. Dank der Geheimdienstkontakte des Ex-Generals François gelingt es ihm, die aktuelle Adresse von Boris (Thierry Lhermitte) herauszufinden. Er lebt noch immer in Nizza. Um das Schlimmste zu verhindern – und um ihren Mann vor sich selbst zu schützen, fährt Annie mit an die Côte d'Azur. Dort stellt sich heraus, dass Boris keineswegs der Tattergreis ist, für den ihn François gehalten hat, sondern im Gegenteil ein sportlicher und zudem unerwartet und ungeheuerlich attraktiver Mann. Und nicht das: Er ist sich auch keiner Schuld bewusst und freut sich, die beiden endlich mal wiederzusehen. Doch all das ist noch lange kein

Grund für François, seinen Privatfeldzug zu beenden. In seiner Welt gibt es keine Verjährung für Ehebruch.

*In seiner Welt gibt es keine  
Verjährung für Ehebruch*

Mit bestechender Eleganz erzählt Ivan Calbérac eine Geschichte, die zu Beginn an andere französische Ehe- und Familienkomödien erinnert, auch Monsieur Claude lässt grüßen! Doch dank der tollen Darsteller und eines einfallsreichen Drehbuchs mit vielen Verwicklungen und Verästelungen mausert sich die Komödie zu einer sanft poetischen und durchaus hintersinnigen Geschichte, die vom Älterwerden und vom Zusammenhalt in der Familie handelt. André Dussollier als erzkonservativer Familienvater, Sabine Azéma als selbstbewusste und kesse Ehefrau sowie Thierry Lhermitte als gut erhaltener Womanizer bilden ein wunderbares Trio mit Dialogen so spritzig wie guter Champagner. Die drei spielen sich in allerbesten Screwballtradition die Bälle zu – in einer liebenswürdigen Komödie mit viel Witz, Herz und Verstand.

sic!



## Tatami

GEO, USA 2023

**Der Israeli Guy Nattiv und die Exil-Iranerin Zar Amir inszenierten gemeinsam ein Thrillerdrama über eine iranische Judoka, die sich gegen den Antisemitismus ihres Regimes zur Wehr setzt. Brillant und erschreckend aktuell.**

Leila ist Profi-Judoka und hat sich für die Weltmeisterschaften im georgischen Tbilissi qualifiziert. Zusammen mit ihrer Trainerin Maryam und dem Team ist sie aus dem Iran angereist und gewinnt bald einen Kampf nach dem anderen. Auf dem Weg zur Goldmedaille zeichnet sich schließlich ab, dass sie gegen eine Konkurrentin aus Israel wird antreten müssen, Shani Lavi. Das iranische Regime ist alarmiert und setzt seine Spitzensportlerin unter Druck. Um eine Niederlage gegen den größten Feind des Landes zu verhindern, soll Leila eine Verletzung vortäuschen und vor dem Wettkampf ausscheiden. Als sie sich der Order von ganz oben verweigert, steht damit nicht nur ihre Existenz und die ihrer Familie zu Hause auf dem Spiel.

*... macht „Tatami“ deutlich, wie  
schwer sich Sport und Politik  
trennen lassen*

„Tatami“ ist inspiriert von realen Sportler:innen aus dem Iran, die sich in den vergangenen Jahren über Verbote des Mullah-Regimes hinwegsetzten und so ihr Leben riskierten. Die Entstehungsgeschichte des Spielfilms ist nicht minder spannend: Es ist die erste Produktion, bei der ein Israeli und

eine Iranerin zusammen Regie führten. Der in Los Angeles lebende Guy Nattiv, dessen Porträt „Golda“ über die israelische Ministerpräsidentin Golda Meir Ende Mai in den deutschen Kinos angelaufen war, inszenierte gemeinsam mit Zar Amir. Es ist das Regiedebüt der im französischen Exil lebenden Schauspielerin, die für ihre Rolle in „Holy Spider“ auf dem Filmfest Cannes als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde, damals noch unter ihrem vollen Namen Zar Amir Ebrahimi, und nun als Trainerin auch vor der Kamera zu sehen ist. Mit seinen klaustrophobischen Schwarzweißbildern von Kameramann Todd Martin ist „Tatami“ zugleich packendes Sportdrama mit beeindruckend inszenierten Judokämpfen und politischer Thriller um strukturelle Unterdrückung, individuelle Freiheit und persönliche Verantwortung. Gerade im olympischen Sommer und angesichts der Konflikte im Nahen Osten, in der Ukraine und anderswo macht „Tatami“ deutlich, wie schwer sich Sport und Politik trennen lassen. Und wie wichtig eine klare Haltung ist, gerade jetzt. Die fast unmöglich scheinende Zusammenarbeit eines israelisch-iranischen Regieduos stimmt da zumindest hoffnungsvoll, über alle Grabenkämpfe hinweg.

jg

→ ab  
1.8.

Regie  
Guy Nattiv  
Zar Amir  
Filmographie  
2023 Golda – Israels  
eiserne Lady  
2018 Skin  
2014 Magic Men  
2010 Mabul  
2007 Strangers  
Drehbuch  
Guy Nattiv  
Elham Erfani  
Darsteller  
Arienne Mandi  
Zar Amir  
Jaime Ray Newman  
Kamera  
Todd Martin  
Musik  
Dascha Dauenhauer  
Länge  
105 Min.





21



→ ab  
15.8.

Regie  
Sean Wang  
Filmographie  
Spielfilmdebüt  
Drehbuch  
Sean Wang  
Darsteller  
Izaak Wang  
Joan Chen  
Shirley Chen  
Chang Li Hua  
Mahaela Park  
Kamera  
Sam A. Davis  
Musik  
Giosuè Greco  
Länge  
91 Min.



## Didi

USA 2024

**Mit seinem so klugen wie feinfühligem Spielfilmdebüt feierte Regisseur Sean Wang beim Sundance Film Festival 2024 einen Doppelerfolg: Publikumspreis und bestes Ensemble – sehr zu Recht.**

Sommer 2008 im kalifornischen Fremont. Für den 13-jährigen taiwanesisch-amerikanischen Jungen Chris Wang, von der Familie Didi genannt, was in Mandarin so viel wie „kleiner Bruder“ bedeutet, brechen die letzten Wochen vor der Highschool an, eine Zeit innerer und äußerer Veränderungen, die für tiefe Erschütterungen sorgt. Er lebt unter einem Dach mit seiner Traditionen beschwörenden Großmutter Nai Nai, seiner auf künstlerische Anerkennung hoffenden Mutter Chungsing und seiner Schwester Vivian, mit der sich zwar höchst unappetitlich streiten lässt, die aber gerade in Richtung College ausbricht. Der Vater arbeitet in Taiwan. Zu den eh schon schwierigen typischen Herausforderungen der Pubertät beginnt Chris, eine Art kulturelle Entwurzelung zu verspüren, einen Mangel an Zugehörigkeitsgefühl, der das familiäre wie das freundschaftliche Umfeld gleichermaßen verdüstert und eine gewisse Schrofheit nach sich zieht. Gleichzeitig sucht er nach der Normalität gleichaltriger Teenager, flirtet in Online-Chats mithilfe kurzfristig recherchierter Identitätsbausteine, filmt und veröffentlicht (noch ganz ohne TikTok) Videoclips und bringt sich bei seinen neu kennengelernten rebellischen Skater-Kumpels ohne besondere Vorkenntnisse

als Kameramann ins Gespräch. Weniges davon erweist sich bei der Überführung in die nichtvirtuelle Realität als besonders tragfähig, allein die Beziehung zur Mutter hält mehr aus als erwartet.

*... ein außergewöhnlich  
einfühlsamer  
Coming-of-Age-Film*

Regisseur und Drehbuchautor Sean Wang ist ein außergewöhnlich einfühlsamer Coming-of-Age-Film gelungen, was nicht zuletzt daran liegt, dass er autobiografische Elemente eingefügt und die Rolle der Großmutter Nai Nai mit seiner echten Großmutter Chang Li Hua besetzt hat. Aus dem erstaunlich harmonisch agierenden Ensemble sticht Hauptdarsteller Izaak Wang noch hervor, der mit trockenem Humor, stoischer Gelassenheit und doch auch mal aus der Haut fahrend die mitunter tiefen Täler des Erwachsenwerdens durchwandert und dessen Didi sein Anderssein halbieren und dazugehören möchte, um sich im nächsten Augenblick konsequent aus dem Spiel zu nehmen. Sensibel beobachtet, feinfühlig inszeniert, wundervoll anzuschauen.

ll



## Gloria!

I, CH 2024

**Eine stürmische Hymne an die unbändige Kraft der Kreativität – das Kinodebüt der italienischen Popsängerin Margherita Vicario ist eine lustvolle Reise durch die gesamte Musikgeschichte.**

Margherita Vicario versetzt uns zurück ins Venedig des beginnenden 19. Jahrhunderts: In St. Ignazio, einem heruntergekommenen Kloster-Waisenhaus direkt an der Lagune, lebt die stumme Teresina, die wie Aschenputtel nur die miesesten Arbeiten verrichten darf, während die anderen Mädchen im Chor singen und Instrumente spielen dürfen. Niemand hat eine Ahnung von Teresinas großem musikalischen Talent. Überall hört sie Geräusche, die sich für sie zu den Klängen einer überwältigenden Alltagssinfonie verdichten: das Klatschen von nasser Wäsche, das Klacken der Schöpfkellen, knarrende Wagenräder, das rhythmische Kratzen der Schwämme, mit denen die Kupferkessel geputzt werden ... und auch mal ein Nieser. Als Teresa eines Tages beim Putzen eine rätselhaft, riesige Kiste entdeckt, die der bigotte alte Priester Perlina versteckt hält, findet sie darin ein Piano und beginnt, heimlich darauf zu spielen. Doch das bleibt den übrigen Mädchen nicht verborgen, die unbedingt mitmachen wollen. Allen voran die ehrgeizige Giulia, die selbst komponiert. Aus der anfänglichen Konkurrenz entwickelt sich eine enge und inspirierende Beziehung, in der die Mädchen musikalisch über sich hinauswachsen.

Vor dem Hintergrund der Französischen Revolution und der Hoffnung auf Freiheit träumen alle

diese jungen Frauen von einem selbstbestimmten Leben. Die Chancen sind schlecht – es ist eher wahrscheinlich, dass sie zwangsverheiratet werden oder bis in alle Ewigkeit hinter den Klostermauern versauern. Nur die Musik gibt ihnen Mut und Trost. Gemeinsam experimentieren sie mit Klängen und Rhythmen, entdecken nebenbei schon mal den Jazz und die Popmusik und entfernen sich immer mehr von den Geboten der Klassik.

*Überall hört sie Geräusche,  
die sich für sie zu den Klängen  
einer überwältigenden  
Alltagssinfonie verdichten*

Margherita Vicario spielt lustvoll mit Anachronismen, ihr peppiges Kostümdrama wird zum musikalischen Bekenntnis – und nebenbei zur späten Würdigung all der unbekannten Frauen, die nicht nur in Venedig ihre Kreativität nicht öffentlich ausleben durften. Vicario nennt sie „gepresste Blumen“, wie verborgen zwischen den Seiten der Musikgeschichte. In einem grandiosen Finale feiert sie diese Frauen und ihre rebellischen, feministischen Zukunftsvisionen.

sic!

→ ab  
29.8.

Regie  
Margherita Vicario  
Filmographie  
Spielfilmdebüt  
Drehbuch  
Margherita Vicario  
Anita Rivaroli  
Darsteller  
Galatea Bellugi  
Carlotta Gamba  
Veronica Lucchesi  
Maria Vittoria Dallasta  
Kamera  
Gianluca Palma  
Musik  
Davide Pavanello  
Margherita Vicario  
Länge  
106 Min.



→ ab  
29.8.

Regie  
Torsten Körner

Filmographie  
2022 Angela Merkel – Im  
Lauf der Zeit (TV)  
2021 Die Unbeugsamen  
2020 Gerhard Schröder –  
Schlage die Trommel (TV)  
2019 Palast der  
Gespenster – Der letzte  
Jahrestag der DDR (TV)

Drehbuch  
Torsten Körner

Darstellerinnen  
Marina Grasse  
Annette Leo  
Barbara Mädlar  
Ulrike Poppe  
Tina Powileit  
u.v.m.

Kamera  
Anne Misselwitz

Musik  
Cassio B. Staudt  
(sowie Veronika Fischer  
Oktober Klub u.a.)

Länge  
104 Min.



## Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!

D 2024

**Nein! Keine Dublette. Hier endlich die fällige Fortsetzung  
von „Die Unbeugsamen“ aus dem Jahr 2021 über  
westdeutsche Politikerinnen. Nun geht es höchst  
facettenreich um „die Frauen“ in der DDR.**

Eine Herzensangelegenheit, keine Ironie, war diesem Staat die Förderung der Frauen, die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, garantiert in der Verfassung seit 1949 (!). Die Frauen hätten es auch gern geglaubt, wenn ihr Alltag, die Wirklichkeit, nicht so hart gewesen wäre: Eine Schicht, die Arbeit (die DDR brauchte die Arbeit der Frauen) bezahlt, die andere unbezahlt, der Haushalt, die Kindererziehung, das Einkaufen. Diskussionen, auch in der Frauenzeitschrift „Für Dich“ zu finden: Wer bleibt zu Haus, wenn das Kind krank ist?

*Emanzipierte Frauen sind alle  
politische Dissidenten (Irmtraud  
Morgner)*

Torsten Körner erzählt in dreizehn Kapiteln den Traum von der Ebenbürtigkeit, schönes Wort, der immer wieder und nicht immer erfolgreich erkämpft werden musste, von wem, ist klar. Sei es in der Wissenschaft – „Der Genie-Code – der war beim Mann“, sagt die Verhaltensbiologin Marina Grasse, sei es in der Literatur. Katja Lange-Müller, Schriftstellerin und Tochter von Inge Lange, die Leiterin der Abteilung „Frauen“ des Zentralkomitees der

DDR war, hat eine unnachahmliche Art, die Verhältnisse auf den Punkt zu bringen. „Sich durchbeißen oder durchgebissen werden“, zitiert sie eine Nachbarin, und angesprochen auf den 8. März, den Frauentag, an dem in den Betrieben die Männer mit Schürzchen und Kochlöffel die Frauen bedienten: „Der war ja nicht das Schlimmste an der DDR-Wirklichkeit. Die Männer hatten die Gelegenheit, sich nicht nur miteinander, sondern auch mit den Frauen zu betrinken.“

Das klingt locker, doch gemeint ist: Was soll dieser eine blöde Tag? Es geht letztlich immer um ein schimmelpilziges Patriarchat und darum, am Widerstand gegen dessen Macht zu wachsen.

Krasses Beispiel und größter politischer Erfolg von Inge Lange: die Abschaffung des § 218 im Jahr 1972. Warum krass? Es ging um Frauen! Zum ersten und einzigen Mal wurde ein Gesetz nicht einstimmig, sondern mit Gegenstimmen verabschiedet.

„Emanzipierte Frauen sind alle politische Dissidenten“, schrieb die große Irmtraud Morgner 1985. Torsten Körner sei Dank, dass er fünfzehn Frauen zu Wort kommen lässt, die nachdenklich zurück- und voller Zorn und Kraft nach vorn blicken. Abschied von gestern? Es gibt noch so viel zu erzählen. Fortsetzung bitte.

ges



KRISTEN STEWART KATY O'BRIAN ED HARRIS

# LOVE LIES BLEEDING

EIN FILM VON  
ROSE GLASS

A24 und FILM4 PRESENTIEREN THE ESCAPE PLAN / LOBO FILMS PRODUCTION "LOVE LIES BLEEDING" KRISTEN STEWART KATY O'BRIAN  
JENA MALONE ANNA BARYSHNIKOV MIT DAVE FRANCO UND ED HARRIS CASTING MARY VERNIEU, CSA UND LINDSAY GRAHAM AHAONONU, CSA SUPERVISING SOUND DESIGNER PAUL DAVIES MUSIC CLINT MANSELL  
KOSTÜME OLGA MILL SCHNITT MARK TOWNS PRODUCTION DESIGNER KATIE HICKMAN KAMERA BEN FORDSMAN AUFFÜHRUNGSPRODUZENTIN SUSAN KIRK OLLIE MADDEN DANIEL BATTSEK DAVID KIMBANGI  
PRODUZENT VON ANDREA CORNWELL & OLIVER KASSMAN DIREKTOUR ROSE GLASS, WERONIKA TOPILSKA REGIE ROSE GLASS  
© 2024 CANON IN THE EARTH LLC, CHANNEL FOUR TELEVISION CORPORATION



„Eine zutiefst berührende Liebesgeschichte“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„Ein beeindruckend gedrehter Western“

THE GUARDIAN

OFFICIAL SELECTION  
**tiff**  
TORONTO INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL 2023

VICKY KRIEPS **THE** VIGGO MORTENSEN  
**DEAD DON'T HURT**

Ein Film von VIGGO MORTENSEN

**AB 8. AUGUST IM KINO**



/thedeaddonhurt.film

www.thedeaddonhurt-film.de

Talipot.  
STUDIO

HanWay  
FILMS

polyfilm

Alamode Film



→ ab  
**29.8.**

Regie

**Alireza Golafshan**

Filmographie

**2022 JGA: Jasmin.**

**Gina. Anna.**

**2019 Die Goldfische**

**2014 Behinderte**

**Ausländer**

Drehbuch

**Alireza Golafshan**

Darsteller

**Laura Tonke**

**Moritz Bleibtreu**

**Valentin Thatenhorst**

**David Kross**

**Axel Stein**

**Aennie Lade**

Kamera

**Matthias Fleischer**

Musik

**Carlos Cipa**

Länge

**109 Min.**

## Alles Fifty Fifty

D 2023

**Alireza Golafshan taucht mit seiner facettenreichen Komödie in die Untiefen moderner Erziehungsfragen ein, schwimmt dann aber mit feinsinnigem Humor und wunderbarem Cast weit darüber hinaus.**

Eigentlich hat der elfjährige Milan das große Los gezogen. Seine gut situierten Anwaltseltern Marion und Andi haben sich zwar scheiden lassen, aber mit einer fantastischen 50-50-Regelung die Erziehung des Sohnes blendend im Griff. Die Mutter kennt sämtliche Kniffe und Tricks, da sie weltweit alle Erziehungsberater gelesen hat, der Vater unterstützt jede Beschäftigungs-idee von Minute eins an mit bestmöglichem Equipment. Doch irgendwie scheint der Junge sein Glück nicht recht schätzen zu können, macht in der Schule auf eine Weise Ärger, dass die natürlich viel zu unerfahrene Schulpsychologin eine Lücke in dem perfekten Erziehungsmodell vermutet. Die Eltern halten das für Unfug, müssen aber auf einem unvermeidbaren gemeinsamen Italienurlaub in einem Luxusresort, bei dem auch Marions unzureichender neuer Freund zugegen ist, feststellen, dass sie von Milan gegeneinander ausgespielt werden, dass der Junge gerne Espresso trinkt und noch nicht schwimmen kann. Womöglich doch eine Lücke? Während Marion und Andi zwischen Überfürsorge, Autorität und Überkompensation im weiten Umkreis um den Sohn herum nach dem richtigen Weg suchen, auf dem sie sich einander wieder annähern, ist Milan den mittelklugen

Ratschlägen seines deutsch-griechischen Bade-meisters und Schwimmlehrers ausgesetzt. Und zwar nicht nur in Bezug auf Trockenschwimmbewegungen, sondern auch in Fragen der Liebe. Denn die schlägt in Person der frechen Mila vom Campingplatz neben dem Luxusresort mit voller Wucht zu und erhöht das Durcheinander beträchtlich.

*... gnadenlos gut beobachtete  
Erziehungskomödie*

Regisseur Alireza Golafshan ist Erstaunliches gelungen, seine gnadenlos gut beobachtete Erziehungs- komödie schafft den Spagat zwischen feinem Humor, Überspitzung und wohltuendem Tiefgang lässig. Moritz Bleibtreu und Laura Tonke brillieren als allwissendes, komplett überfordertes Scheidungs- paar, das in der Auseinandersetzung über den Sohn den Sohn auch schon mal vergisst. Valentin Thatenhorst spielt Milan mit zurückhaltender Wucht, die sich Bahn brechen muss. Im Grunde ist der gesamte Cast bis in die kleinste Rolle herausragend besetzt, die Figuren werden vielleicht über-, aber nie vorgeführt – und nur Axel Stein kann mit Würde ein Wolfs-T-Shirt tragen.

11



→ ab  
5.9.

Regie  
Victor Artus Solaro

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Victor Artus Solaro  
Clément Marchand  
Milan Mauger

Darsteller  
Victor Artus Solaro  
Clovis Cornillac  
Alice Belaïdi  
Marc Riso  
Céline Groussard

Kamera  
Jean-Marie Dreujou

Länge  
99 Min.



## Was ist schon normal?

F 2024 *Un p'tit truc en plus*

**Eine ungeplante Flucht, eine ungewöhnliche Reisegruppe, lebensverändernde Erfahrungen – Frankreichs unfassbar erfolgreiche Sommerkomödie kommt endlich auch hier in die Kinos.**

Paulo und sein Vater La Fraise sind schon ein reizendes Gaunerpärchen. Als es nach ihrem eher mittelmäßig geglückten Raubüberfall auf ein Juweliengeschäft überall von Polizisten nur so wimmelt, flüchten die beiden höchst unauffällig verkleidet in einen Reisebus. In diesem wartet eine Gruppe junger Erwachsener mit Behinderungen samt ihrer Betreuer:innen auf den mitreisenden, aber noch unbekannten Sylvain. Kurzerhand gibt La Fraise Paulo als Sylvain und sich selbst als dessen unentbehrlichen Begleiter Orpi aus, mit etwas Mühe überzeugen sie Alice, die beherzte Leiterin der Gruppe, und nutzen den mehrtägigen Ausflug in die Berge, um unter-, aber auch in ein völlig neues Leben einzutauchen. Obwohl sich Paulo detailfreudig in seine Rolle einzufühlen versucht, durchschauen einige seiner Reisegenossen die Täuschung sofort, finden jedoch Gefallen am Neuen. Gleichzeitig kann selbst der deutlich schroffere La Fraise eine gewisse Zuneigung zu seinen unverhofften Fluchthelfern nicht auf Dauer verleugnen. Für alle beginnt eine Zeit voller emotionaler Ausschläge, in der das Bewahren von Geheimnissen mit Rückenschrubben vergolten wird und Fragen des Herzens Betreuerinnen wie Betreute

gleichermaßen und doch ganz unterschiedlich in ein wildes Durcheinander stürzen.

*Ein Feel-Good-Movie im allerbesten Sinn*

Die erste Regiearbeit des französischen Schauspielers und Comedians Artus war und ist der Überraschungserfolg des Kinosommers in Frankreich. Millionen Menschen strömten in die Kinosäle und vor allem mehrheitlich beseelt wieder heraus, so berührend, und keineswegs rührselig, funktioniert diese Geschichte über ungewöhnliche Freundschaften, die ganz beiläufig einen ebenso humorvollen wie authentischen Einblick in die Lebenswelten von Menschen mit Behinderungen und deren Betreuer:innen gibt. Elf grandiose Laiendarsteller:innen bilden den Kern der munteren Reisegruppe, aber auch der Rest des Casts um Artus, Clovis Cornillac und Alice Belaïdi ist fabelhaft besetzt und passt wie die Faust aufs Auge der ein ums andere Mal bedauernswerten Marie. Aber die ist ja daran gewöhnt! Ein Feel-Good-Movie im allerbesten Sinn, der mit Witz, Charme und Authentizität direkt und ohne verkopfte Umwege aufs Herz zielt – und trifft. ll



## Ellbogen

D, TRK, F 2024

**Mutig und direkt: Ein mitreißendes Coming-of-Age-Drama über ein junges Mädchen, das zwischen zwei Kulturen hin- und hergerissen ist und sich gegen Vorurteile wehren muss.**

Die 17-jährige Hazal trifft in ihrem Alltag immer wieder auf Ablehnung: Sie will eine Ausbildung machen, kriegte jedoch keinen Platz, da sie kein Abitur hat. Wegen ihres türkischen Namens wird sie ständig mit Vorurteilen konfrontiert und so baut sich stetig mehr Frust bei Hazal auf, den sie nirgendwo rauslassen kann.

*Die Geschichte einer jungen Frau, die ihren Platz in dieser Welt sucht*

Auch die Beziehung zu ihrer Mutter ist schwierig, da Hazal bei ihr Nähe sucht, die ihre Mutter ihr aber nicht geben kann. Sie erwartet von ihr, endlich Geld zu verdienen, und erhöht so den Druck auf ihre Tochter. Allein bei ihren Freundinnen kann Hazal sie selbst sein: Die drei Mädchen wollen Party machen, wie alle anderen Jugendlichen auch. Doch der Abend ihres 18. Geburtstags läuft anders als geplant: Erst kommen sie nicht in den Club – scheinbar ohne Begründung. Doch ein Blick auf die anderen Wartenden zeigt, dass sie nicht reingelassen werden, weil sie nicht in das übliche Klientel fallen.

Als Hazal später am U-Bahnhof von einem Studenten belästigt wird, platzt ihr der Kragen. All ihre Wut

und ihr Frust entladen sich und zusammen wehren sich die drei Freundinnen gegen den jungen Mann, der sie einfach nicht in Ruhe lassen will. Die Gewalt eskaliert und Hazal begeht eine folgeschwere Tat.

Hilflos flieht sie nach Istanbul, wo sie bei einem Bekannten unterkommt. Doch der Aufenthalt in der Türkei bringt ganz neue Probleme und Herausforderungen ...

Basierend auf dem preisgekrönten Roman von Fatma Aydemir hat Regisseurin Aslı Özarslan mit „Ellbogen“ einen eindrucksvollen Film geschaffen, der mit kraftvollen Bildern die Geschichte einer jungen Frau erzählt, die ihren Platz in dieser Welt sucht. Dabei überzeugt Hauptdarstellerin Melia Kara als Hazal und schafft es, oft nur mit einem Blick dem Publikum die vielen Facetten dieses jungen Mädchens zu zeigen.

Der Film feierte bereits auf der Berlinale Premiere und ist Özarslans Spielfilmdebüt, nachdem ihre Dokumentarfilme bereits erfolgreich in den Kinos liefen. „Ellbogen“ behandelt nuanciert und geschönt Themen wie Zugehörigkeit und wie es ist, zwischen zwei Kulturen aufzuwachsen und am Ende nirgendwo dazugehören. Das Publikum wird eingeladen, Hazal auf ihrer Reise zu begleiten.

→ ab  
5.9.

Regie  
Aslı Özarslan

Filmographie  
Spielfilmdebüt

Drehbuch  
Aslı Özarslan  
Claudia Schäfer

Darsteller  
Melia Kara  
Doğa Güler  
Jale Arıkan  
Haydar Şahin  
Orhan Kiliç

Kamera  
Andac Karabeyoglu  
Thomas

Musik  
Delphine Mantoulet

Länge  
86 Min.

→ ab  
12.9.

Regie  
Julia von Heinz

Filmographie  
2020 Und morgen die ganze Welt  
2017 Katharina Luther  
2015 Ich bin dann mal weg  
2013 Hannas Reise  
2007 Was am Ende zählt

Drehbuch  
Julia von Heinz  
John Queser *nach dem Roman von Lily Brett*

Darsteller  
Stephen Fry  
Lena Dunham  
Zbigniew Zamachowski  
Wenanty Nosul

Kamera  
Daniela Knapp

Musik  
Antoni Komasa-Łazarkiewicz  
Mary Komasa-Łazarkiewicz

Länge  
112 Min.



## Treasure – Familie ist ein fremdes Land

D, P 2024

Julia von Heinz hat einen grandiosen Abschluss für ihre Aftermath-Trilogie („Hannas Reise“, „Morgen die ganze Welt“) gefunden, die sich den Auswirkungen des Holocaust auf folgende Generationen widmet.

Was der Eiserner Vorhang eben noch verdeckte, ist 1991 plötzlich besuch- und erkundbar. Für die New Yorker Musikjournalistin Ruth Rothwax eine unverhoffte Gelegenheit, gemeinsam mit ihrem Vater Edek nach Polen zu reisen und ihren jüdischen Wurzeln von Warschau über Krakau und Lodz bis nach Auschwitz-Birkenau nachzuspüren. Während sie dabei den schweren Verwundungen und Traumata ihrer Familie auf den Grund gehen möchte, hält Edek, der das Vernichtungslager überlebte, mit einer Mischung aus Schweigen, Humor und Lebenslust dagegen und versucht, diese Reise in eine andere Richtung zu lenken. Immer wieder prallen die Vorstellungswelten von Vater und Tochter, die unterschiedlichen Formen des Umgangs mit der eigenen Vergangenheit aufeinander und nähern sich dabei doch – über gravierende Hindernisse – vorsichtig an. Erst der Besuch der früheren Wohnung aber, in der die nun lebende polnische Familie neben dem feinen Kaffeeservice von Edeks Mutter noch diverse weitere Gegenstände aus dem Familienbesitz nutzt, und die „Sonderführung für Überlebende“ durch Auschwitz, wohin er mit seiner Frau Rose deportiert worden war, brechen die gewachsenen Rollen von Vater und Tochter ein wenig auf.

Mit der Verfilmung des Romans „Zu viele Männer“ von Lily Brett ist der Regisseurin und Drehbuchautorin Julia von Heinz gleich zweierlei gelungen: Einerseits beleuchtet sie sanft und mit wunderbarem Humor eine komplexe Vater-Tochter-Beziehung, andererseits findet sie eine einfühlsame Sprache für die Sprachlosigkeit gegenüber dem persönlichen Schicksal im Holocaust und dem daraus resultierenden, generationenübergreifenden Trauma.

*... dass hinter dem, was wir „Geschichte“ nennen, unzählige Geschichten stehen*

Ihre beiden Hauptdarsteller\*innen Lena Dunham und Stephen Fry hätte sie dabei nicht besser auswählen können, wobei es insbesondere Fry mit seiner großartigen Darstellung gelingt, uns daran zu erinnern, dass hinter dem, was wir „Geschichte“ nennen, unzählige individuelle Geschichten stehen, für die es mehr als nur einen Zugang zur Auseinandersetzung mit der Erinnerung gibt. Ein kluger Film, der trotz des bedrückenden Themas vor Unterhaltsamkeit nicht zurückscheut und vielleicht ja gerade damit zum „Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke“ führte.

ll

»Mišel Matičević ist einfach großartig.« CINEUROPA

»So messerscharf wie ein guter Film Noir nur sein kann.« ICS FILM

MIŠEL MATIČEVIĆ

MARIE LEUENBERGER ALEXANDER FEHLING



# VERBRANNT ERDE

EIN FILM VON THOMAS ARSLAN



SCHRAMM FILM  
Korbinian Weller-Kaiser

WDR\*

arte

MBB

Deutscher Filmförderfonds

Deutscher Filmförderfonds

FFA

THE MATCH FACTORY

piff

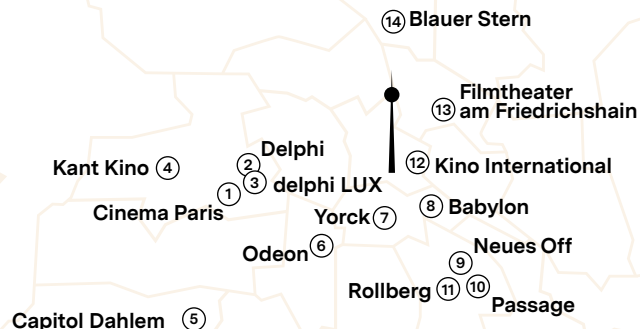
verbrannte-erde.piffmedien.de f@PiffMedienFilmverleih

AB 18. JULI IM KINO



# Kinoadressen

EUROPA  
CINEMAS



## Unser Gästeservice

☎ 030 322 931 322

✉ hilfe@yorek.de

Du erreichst uns Mo. – Fr. von 10 – 20 Uhr  
und am Wochenende von 14 – 20 Uhr.

- ① **Cinema Paris**  
Kurfürstendamm 211  
10719 Berlin  
☎ 325  
U Uhländstraße / U1  
S Savignyplatz
- ② **Delphi Filmpalast**  
Kantstraße 12 a  
10623 Berlin  
☎ 673  
S Zoologischer Garten
- ③ **delphi LUX**  
Kantstraße 10  
10623 Berlin  
☎ 119 ☎ 137 ☎ 81 ☎ 54  
☎ 50 ☎ 95 ☎ 35  
S Zoologischer Garten
- ④ **Kant Kino**  
Kantstraße 54  
10627 Berlin  
☎ 256 ☎ 81 ☎ 22 ☎ 61 ☎ 59  
S Charlottenburg  
U Wilmsdorfer Straße / U7
- ⑤ **Capitol Dahlem**  
Thielallee 36  
14195 Berlin  
☎ 148  
BUS Thielplatz / Bus 110  
U Freie Universität / U3
- ⑥ **Odeon**  
Hauptstraße 116  
10827 Berlin  
☎ 265  
U Innsbrucker Platz  
S Schöneberg
- ⑦ **Yorck**  
Yorckstraße 86  
10965 Berlin  
☎ 228 ☎ 95  
U Mehringdamm / U7 / U6



- ⑧ **Babylon Kreuzberg**  
Dresdener Straße 126  
10999 Berlin  
☎ 192 ☎ 51  
U Kottbusser Tor



- ⑨ **Neues Off**  
Hermannstraße 20  
12049 Berlin  
☎ 187  
S Hermannplatz / U7 / U8



- ⑩ **Passage**  
Karl-Marx-Straße 131  
12043 Berlin  
☎ 224 ☎ 52 ☎ 55 ☎ 37  
U Karl-Marx-Straße / U7



- ⑪ **Rollberg**  
Rollbergstraße 70  
12049 Berlin  
☎ 141 ☎ 115 ☎ 89 ☎ 67 ☎ 44  
U Boddinstraße / U8



- ⑫ **Kino International**  
Karl-Marx-Allee 33  
10178 Berlin  
☎ 551  
S Alexanderplatz  
U Schillingstraße / U5



- ⑬ **Filmtheater am Friedrichshain**  
Bötzowstraße 1–5  
10407 Berlin  
☎ 323 ☎ 197 ☎ 86 ☎ 113 ☎ 129  
TRAM Am Friedrichshain / M4  
BUS Bötzwstraße / Bus 200

- ⑭ **Blauer Stern**  
Hermann-Hesse-Straße 11  
13156 Berlin  
☎ 165 ☎ 68  
TRAM BUS M1 / 107, 150, 250  
Hermann-Hesse- / Waldstraße



☎ behindertenzugänglich | & behindertengerecht Bilder: Neues Off und Passage: Daniel Horn, Odeon: Andreas Secci, Yorck: Pia Jaroschinski

Wegen Sanierung geschlossen



DARAUF HAST DU  
EINE EWIGKEIT GEWARTET



AB 12. SEPTEMBER  
NUR IM KINO

©2024 Warner Bros. Ent. All rights reserved.



20  
JAHRE

„Ein Muss!“  
— Stern

DAS  
TIPI AM KANZLERAMT  
PRÄSENTIERT:

# CABARET

## DAS BERLIN-MUSICAL

EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

13.07. – 06.10.

www.tipi-am-kanzleramt.de

# Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!

**DINAMIX**

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin  
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de

## Angebote

**% Blauer Montag**  
Am Montag ist unser Kinotag

Zum Wochenauftritt beträgt der Eintrittspreis bei uns in allen Kinos nur 8 €.

Gilt nicht im Sommerkino, an Feiertagen und für Sonderveranstaltungen. Zuschläge bei Überlänge.

1 Punkt für  
jeden Euro  
auf Tickets,  
Getränke & Snacks  
100 Punkte =  
**Freikarte**

Yorck  
Mitgliedschaft

## Die neue Yorck Mitgliedschaft

Mit unserer kostenlosen Mitgliedschaft sammelst du einen Punkt je ausgegebenem Euro auf den Kauf von Tickets, Getränken und Snacks an der Kasse oder im Internet. Deine Punkte kannst du für verschiedene Prämien einlösen. Für 100 Punkte erhältst du eine Freikarte, schon für 50 Punkte bekommst du ein Popcorn.

Mit einem Yorck-Konto auf unserer Website sammelst du jetzt schon automatisch, für das Sammeln an der Kasse erhältst du eine Karte an unserer Kasse oder sammelst digital in unserer App.

Die Mitgliedschaft ersetzt die bisherige Yorck-Karte.

Alle Infos zur Mitgliedschaft in unserem Flyer an den Kinokassen und unter [yorck.de/mitgliedschaft](http://yorck.de/mitgliedschaft)

\*Prämienverzeichnis Stand 1.12.2021

Täglich  
Eltern  
zum Kinderpreis!



Eltern in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren zahlen täglich vor 18 Uhr nur den Kinderpreis in allen Kinderfilmen mit Altersfreigabe 0 und 6.

Zuschläge für 3D und Filme mit Überlänge

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

**Herausgeber & Geschäftsführer:**

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

**Telefon:** 030. 212 980 – 0 | **fax:** 030. 212 980 – 99

**E-Mail:** [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

**Redaktion:** Claudia Dostal, Johanna Brummer

**Layout:** Lea Flemming (Yorck),  
Friedemann Albert ([hatch-berlin.de](http://hatch-berlin.de))

**Anzeigen:** 030.212 980 – 72

**Autoren:** Judy Garland (jg), Gaby Sikorski (sic!), Gesine Stempel (ges), Lars Lucke (ll), Maj Weidlich (mw), Jürgen Bürgin (jb)

**Schriften:** GT Alpina, Messina Sans

**Druck:** X-PRESS Grafik & Druck GmbH

**Auflage:** 30.000

**Vertrieb:** Dinamix (030.613949 – 0) & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 7. Juli 2022.

EIN FILM VON GIORGIO TESTI

# PAOLO CONTE ALLA SCALA



AB 15. AUGUST  
IM KINO

ARSENALFILM.DE



# MonGay im Babylon Kreuzberg



Montag  
22.7.  
21:30

## Patrik 1,5

**(OmU)** S 2008, 97 Min.

Alles, was Göran und Sven zu ihrem Eheglück noch fehlt, ist Nachwuchs. Als sie die Erlaubnis zur Adoption bekommen, entscheiden sie sich für Patrik, den sie für ein 1,5 Jahre altes Baby halten – und der sich als 15-jähriger Pubertierender herausstellt, homophob und kriminell. Schräge Familienkomödie aus Schweden.



Montag  
29.7.  
21:30

## Fireworks

**(OmU)** I 2023, 134 Min.

Sizilien 1982. Während Italien bei der Fußball-WM fiebert, ändert sich das Leben des 17-jährigen Gianni. Auf dem Mofa donnert er mit dem 16-jährigen Nino zusammen. Nach dem ersten Schreck werden sie Freunde, bald ein Paar. Bis das konservative Umfeld davon erfährt und die Jungs für ihre Liebe kämpfen müssen.



Montag  
5.8.  
21:30

## Der Teufel trägt Prada

**(OmU)** USA 2006, 109 Min.

Meryl Streep wurde mit dieser Rolle zur Internet-Meme-Bitch-Queen: Als Chefin eines New Yorker Modemagazins herrscht sie tyrannisch über Mitarbeitende und Branche. Nach dem Enthüllungsroman einer Praktikantin, die ihre Qualen unter Anna Wintour, Chefredakteurin der US-Vogue, schildert.

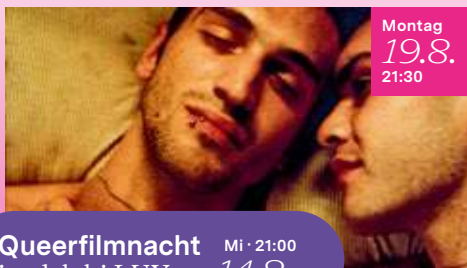


Montag  
12.8.  
21:30

## Mutt

**(OmU)** USA 2023, 87 Min.

Feña hat seit seiner Transition mit dem alten Leben abgeschlossen. Plötzlich taucht sein Vater aus Chile auf, Feñas Hetero-Ex John meldet sich und dann ist da noch Zoe, die 13-jährige Halbschwester, mit ihren Problemen. Sensibel erzählt Vuk Lungulov-Klotz von den Herausforderungen eines jungen trans Manns.



Montag  
19.8.  
21:30

## Patagonia

**(OmU)** I 2023, 110 Min.

Yuri ist 20, aber auf dem Stand eines Sechsjährigen. Im Dorf in den Abruzzen wird er betreut, verdient sich beim Metzger was dazu. Bis er auf einem Kindergeburtstag dem Animator Agostino begegnet und zwischen beiden eine Dynamik entsteht – die Rollen sind verteilt. Kompromisslos queeres und packendes Roadmovie!

Queerfilmnacht  
im delphi LUX Mi · 21:00  
14.8.



Montag  
26.8.  
21:30

## Querelle

**(OV)** D 1982, 108 Min.

Fassbinders letzter Film ist eine ästhetisch einzigartige Auseinandersetzung mit Jean Genets Roman, in dem der moralische und sexuelle Außenseiter zum Mythos wird. Der Matrose Querelle ist Objekt der Begierde und bleibt dennoch ein handelndes Subjekt, das durch Intrigen und Mord die Fäden in der Hand behält. Ein queerer Klassiker.



Montag  
2.9.  
21:30

## Als wir tanzten

**(OmU)** GEO, S, F 2019, 105 Min.

Gerade läuft das Istanbul-Drama „Crossing“ im Kino, wir zeigen den Vorgängerfilm des Regisseurs Levan Akin: Merab und Irakli sind Rivalen, denn an der Tanzakademie in Tbilissi ist nur Platz für einen männlichen Profitänzer. Doch dann verliebt sich der sensible Merab in den charismatischen Neuzugang Irakli. Einer der intensivsten und schönsten Queerfilme der letzten Jahre.



Montag  
16.9.  
21:30

## Lonesome

**(OmU)** AUS 2022, 95 Min.

Lande Casey ist nach einem Skandal aus der Enge seiner Kleinstadt in die Metropole Sydney geflohen, kommt aber auch hier nicht zur Ruhe. Erst als er Tib begegnet und aus der schnellen Nummer mehr wird, findet er die Erfüllung uneingestandener Bedürfnisse. Ein schön gefilmtes und erfrischend sexpositives Liebesdrama.

# Queerfilmnacht im delphi LUX



Mittwoch  
18.9.  
21:00

## Young Hearts

**(OmU)** B, NL 2024, 97 Min.

Für einen Film wie diesen wäre man gerne wieder 14 und zum ersten Mal verknallt! Als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber einzieht, hat Elias nur noch Augen für ihn. Doch als Alexander ihm sagt, dass er auf Jungs steht, traut sich Elias nicht, zu seinen Gefühlen zu stehen. Das Regiedebüt erzählt hinreißend von der ersten Liebe voller Empathie und Lebensfreude.

5.–11.9.

QUEER  
FILM  
FESTIVAL



„Chuck Chuck Baby“ von Janis Pugh

## QUEERFILMFESTIVAL

Bereits zum sechsten Mal bringt das Queerfilmfestival die besten nicht-heteronormativen Filme des Jahres auf die große Leinwand. Von Donnerstag, 5. September, bis Mittwoch, 11. September, wird im delphi LUX wieder eine ganze Woche lang das queere Kino gefeiert.

Das diesjährige Programm umfasst 18 herausragende nicht-heteronormative Filme. Mit dabei sind Highlights aus Cannes und Venedig sowie von der Berlinale.

Im Eröffnungsfilm **YOUNG HEARTS** erzählt der belgische Regisseur Anthony Schatteman von einer ergreifenden Jugendliebe zwischen zwei Jungs, aus der sich das Coming-out ganz natürlich entwickelt. Voller Optimismus und getragen von zwei großartigen Newcomern hat der Film das Zeug zum Klassiker!

Zu den weiteren Höhepunkten gehören Małgorzata Szumowskas und Michał Englerts episches Drama **FRAU AUS FREIHEIT** über die Selbstermächtigung einer trans Frau in Polen vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen des Landes in den letzten fünf Jahrzehnten; Janis Pughs hinreißendes Working-Class-Musical **CHUCK CHUCK BABY** über eine Hühnchenfabrikarbeiterin, die sich noch einmal ganz neu in ihren Jugendschwarm verliebt; Markus Steins Porträtfilm **BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ** über den bahnbrechenden Fotografen Jürgen Baldiga und die sagenumwobene schwule West-Berliner Szene der 1980er und frühen 90er Jahre; und Truong Minh Quys Liebesfilm **VIET UND NAM** über zwei Bergarbeiter, die sich auf die Suche nach den Seelen ihrer verstorbenen Väter machen.

In **SAD JOKES** erzählt Fabian Stumm meisterhaft selbstreflexiv vom tragikomischen Alltag

einen Filmemachers. Inari Niemi lässt in ihrem romantischen Coming-of-Age-Film **LIGHT LIGHT LIGHT** im Wolkenschatten von Tschernobyl die Gefühle zweier Teenager in Finnland explodieren. Bruce LaBruce präsentiert mit **THE VISITOR** eine radikale und höchst explizite Neuinterpretation von Pier Paolo Pasolinis **TEOREMA**. Und Zacharias Mavroidis zeigt mit seiner schwulen Bromance **DER SOMMER MIT CARMEN**, dass griechisches Kino nicht nur abgründig, sondern auch verspielt und super sexy sein kann.

In der warmherzigen Liebeskomödie **WHAT A FEELING** von Kat Rohrer spielen Caroline Peters und Proschat Madani zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden – aber dann so richtig. Und in **CLOSE TO YOU** von Dominic Savage ist Elliot Page das erste Mal seit drei Jahren wieder auf der großen Leinwand zu sehen – in der Geschichte eines trans Mannes, der in seinen Heimatort zurückkehrt.

Zudem präsentiert das Queerfilmfestival eine wiederentdeckte Perle des queeren Kinos aus den USA: Juliet Bashores **KAMIKAZE HEARTS** (1986) über die stürmische Beziehung zweier Pornodarstellerinnen kehrt in restaurierter Fassung ins Kino zurück.

Ausführliche Informationen zu allen Filmen findet Ihr auf [queerfilmfestival.net](http://queerfilmfestival.net).



QUEER  
FILM  
FESTIVAL

5.–11. September 2024

Die besten queeren  
Filme des Jahres  
[queerfilmfestival.net](http://queerfilmfestival.net)

**BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ**  
MARKUS STEIN

**CHUCK CHUCK BABY**  
JANIS PUGH

**CLOSE TO YOU**  
DOMINIC SAVAGE

**DÄMONEN DER DÄMMERUNG**  
JULIÁN HERNÁNDEZ

**FRAU AUS FREIHEIT**  
MAŁGORZATA SZUMOWSKA &  
MICHAŁ ENGLERT

**JUNGS VOM LANDE**  
GAËL LÉPINGLE

**KAMIKAZE HEARTS**  
JULIET BASHORE

**LIGHT LIGHT LIGHT**  
INARI NIEMI

**ON THE GO**  
MARÍA G. ROYO &  
JULIA DE CASTRO

**SAD JOKES**  
FABIAN STUMM

**SEBASTIAN**  
MIKKO MAKELA

**DER SOMMER MIT CARMEN**  
ZACHARIAS MAVROEIDIS

**SUNFLOWER**  
GABRIEL CARRUBBA

**TANDEM – IN WELCHER  
SPRACHE TRÄUMST DU?**  
CLAIRE BURGER

**VIET UND NAM**  
TRƯỜNG MINH QUÝ

**THE VISITOR  
+ RETROSPEKTIVE**  
BRUCE LABRUCE

**WHAT A FEELING**  
KAT ROHRER

**YOUNG HEARTS**  
ANTHONY SCHATTAMAN





# in the mood (ost)asiatisches Kino im Neuen Off

Alle zwei Wochen  
dienstags um 21 Uhr &  
sonntags um 14 Uhr

Folge uns auf Instagram  
@inthemood.berlin



**Didi** Preview  
弟弟 (OmU) (OmeU)

30.7. 21 Uhr 4.8. 14 Uhr

Im sonnigen Kalifornien der späten 2000er entdeckt der 13-jährige Didi die Welt: Er skatet, er chattet, er streitet sich mit seiner Familie und versucht zu lieben. In Amerika geboren, aber als Kind taiwanesischer Einwanderer fühlt er sich überall und nirgendwo zu Hause. Spritzig-einfühlsame Dramedy basierend auf Erfahrungen des jungen Regisseurs Sean Wang.



**Mein Nachbar Totoro**  
となりのトトロ (OmU) (OmeU)

27.8. 21 Uhr 1.9. 14 Uhr

Wer kennt es nicht? Da will man einfach nur jemanden an der Haltestelle abholen, aber dann erscheint ein freundliches kugelförmiges Monster, erfreut sich am geliehenen Regenschirm und steigt letztendlich in einen leuchtenden Katzenbus ein. Wie das Leben eben so spielt. Hayao Miyazakis wahrscheinlich persönlichster Film von 1988 – endlich bei uns.



**Eat Drink Man Woman**  
飲食男女 (OmU) (OmeU)

13.8. 21 Uhr 18.8. 14 Uhr

Nach dem Hochzeitsbankett haben wir immer noch Hunger. Ang Lees Nachfolgewerk aus dem Jahr 1994 erzählt von Zhu, Witwer und Spitzenkoch im Vorruhestand, und seinen drei unverheirateten Töchtern. Am sonntäglichen gemeinsamen Mahl kommt alles auf den Tisch, was die Familie entzückt und bewegt – vor allem aber die ganze Bandbreite der taiwanesischen Küche.



**Tokyo Drifter**  
東京流れ者 (OmU) (OmeU)

10.9. 21 Uhr 15.9. 14 Uhr

Als der alternde Yakuza-Boss Kurata beschließt, seiner kriminellen Vergangenheit den Rücken zu kehren, bleibt seinem jungen Anhänger Tetsuya nichts anderes übrig, als diesen ehrenvollen Weg mit ihm zu gehen – natürlich kommt alles anders als geplant. Hochstilisiertes, visuell einzigartiges Gangsterdrama vom legendären Regisseur Seijun Suzuki aus dem Jahr 1968.

## Ciné Club im Cinema Paris

Alle Filme  
in OmU



**Averroès & Rosa Parks**

13.8. 20:30 Uhr 18.8. 12 Uhr

„Averroès“ und „Rosa Parks“ heißen zwei Abteilungen der Klinik für Psychiatrie Esquirol in Paris. Sie gehören zum selben Verbund wie die auf der Seine schwimmende Tagesklinik Adamant, die im Zentrum von Nicolas Philibert mit dem Goldenen Bären der Berlinale ausgezeichnetem Film „Auf der Adamant“ steht. In „Averroès & Rosa Parks“ setzt Philibert seine Beschäftigung mit dem Thema fort.



**Was ist schon normal?** Preview

27.8. 20:30 Uhr 1.9. 12 Uhr

Um der Polizei zu entkommen, müssen Paulo und sein Vater auf der Flucht in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen Zuflucht suchen, indem sie sich als Bewohner und dessen Betreuer ausgeben. Der französische Sommerhit ist witzig, unterhaltsam und berührend.



**Rosalie** Preview

10.9. 20:30 Uhr 15.9. 12 Uhr

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts, Rosalie hütet seit ihrer Kindheit ein Geheimnis: ihr Körper und Gesicht sind behaart. Um nicht aufzufallen und die Chance auf eine Ehe zu wahren, ist sie gezwungen, sich regelmäßig zu rasieren. Ihr zukünftiger Ehemann Abel, ein gutmütiger, verschuldeter Wirtshausbesitzer, der sie nur auf Grund ihrer Mitgift heiratet, ahnt von ihrem Geheimnis nichts.



**Drei Farben: Rot** Klassiker

24.9. 20:30 Uhr 29.9. 12 Uhr

Eine Studentin in Genf lernt einen verbitterten pensionierten Richter kennen. Zwischen der jungen Frau und dem Zyniker entsteht eine Freundschaft, in deren Verlauf beide wertvolle zwischenmenschliche Erfahrungen gewinnen. Ein zweites Paar – ein junger Jurist und dessen Verlobte – erlebt dagegen das Zerbrechen seiner Beziehung. Teil 3 von Kieslowskis Trikoloren-Trilogie behandelt die Brüderlichkeit.



Nach **FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI** der neue Film von **IVAN CALBÉRAC**

André  
**DUSSOLIER**

Sabine  
**AZÉMA**

Thierry  
**LHERMITTE**

# Liebesbriefe aus NiZZa



»Entzückend und fantastisch gespielt.«

LE PARISIEN

**AB 01. AUGUST IM KINO**

REGIE: IVAN CALBÉRAC. PRODUKTION: ANTOINE PEZET, JÉRÔME CORCOS UND NICOLAS MAUDERNAVY. MIT JOSEPHINE DE MEAUX, SÉBASTIEN CHASSAGNE, GÂEL GIRAudeau, EVA RAMI, CÉLINE ESPÉRIN UND MIT BETEILIGTEN VON MICHEL BOULENAH. DIALOGEN VON LAURENT ANVIN. KAMERA: PHILIPPE GUILBERT. COC. ASSISTENT: REYNAL BERTRAND. MIT PHILIPPE FABBRI, VINCENT COSSON, JÉRÔME GÖNTHER. ASSISTENTEN: JULIA LEMAIRE, REBECCA RENAUD. LIEFERANTEN: MORGAN AUTEXIER, CONTINUITÉ: MANON PASTOR, COSTUME: CORALIE AMÉDÉE. A.S.A. PRODUKTIONSGES. ANAIS ASCARIDE. A.S.P. AUFNAHMELEITUNG: DANIEL DAZOMO. LEITUNG PRODUKTION: AURÉLIE ADJEDJ. LINE PRODUKTION: NAC FILMS, MAZAR FILMS, WILD BUNCH, FRANCE 3 CINÉMA. MIT BETEILIGUNG VON CANAL+ UND FRANCE TÉLÉVISIONS. MIT BETEILIGUNG VON CINE+ UND CINE+ 2. CO-PRODUKTION: CINECAP 7, CO-PRODUKTION: CINECAP 35, CINECAP 5, ENTBOURAGE, SOPHICA 2. MIT BETEILIGUNG DER RÉGION PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR UND DES DÉPARTEMENT DES ALPES-MARITIMES. IN PARTENERSCHAFT MIT RAI C.N.C. DER FILM WURDE UNTERSTÜTZT VON DER STADT NIZZA. DISTRIBUIERT VON GINGER&FED. IN KINO AB 01. AUGUST 2024. VERTEILUNG: GINGER&FED. PARTNER: 3cinéma, CANAL+, CINE+, france.tv, GINGER & FED, INEAP 7, COFIMAGE 35, CINEAXE, ENTBOURAGE, MAZAR FILMS, NAC FILMS, WILD BUNCH, FRANCE 3 CINÉMA, C.N.C., RÉGION PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR, DÉPARTEMENT DES ALPES-MARITIMES, STADT NIZZA, NEUE VISIONEN.

## Was uns sonst noch gefällt

### Die Ermittlung

D 2024, 240 Min.

→ ab  
25.7.



Das Theaterstück von Peter Weiss aus dem Jahr 1965, das den ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess fast dokumentarisch auf die Bühne brachte, liest sich heute noch so verstörend wie damals. Regisseur Rolf Peter Kahl folgt dem Stück auf seine Weise, bringt Richter, Verteidiger, Ankläger, Angeklagte und Zeugen auf die große Leinwand und erinnert schmerzvoll an den unfassbaren Betrieb der Vernichtung.

### Trap: No Way Out

USA 2024

→ ab  
1.8.



Der nette Familienvater Cooper besucht mit seiner Tochter ein Pop-Konzert, bei dem ihm schnell die ungewöhnliche Polizeipräsenz auffällt. Bald findet er heraus, dass das Konzert als Falle für den brutalen Serienkiller „The Butcher“ genutzt wird, der hier als Gast auftauchen soll. Das kann Cooper bestätigen, denn der Killer ist er selbst – aber die Falle gefällt ihm so gar nicht.

### Touch

ISL 2024, 122 Min.

→ ab  
8.8.



Vor fünfzig Jahren hatte sich der Student Kristófer in London in die Japanerin Miko verliebt. Für kurze Zeit waren die beiden ein Paar, dann verschwand sie aus der Stadt und aus seinem Leben. Inzwischen ist Kristófer verwitwet und hat gerade die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhalten. Grund genug, eine Reise in die Vergangenheit anzutreten. Berührende Liebesgeschichte von Baltasar Kormákur.

### Longlegs

USA 2024, 101 Min.

→ ab  
8.8.



Die junge FBI-Agentin Lee Harker wird auf den ungelösten Fall eines unheimlichen Serienmörders angesetzt. Schon bald stößt sie auf Indizien, die über die menschliche Bösartigkeit des Täters hinausweisen. Noch schlimmer: Sie findet eine persönliche Verbindung zu ihm – und in seine Welt. Oz Perkins' Horror-Thriller funktioniert als gruseliges Duell zwischen Nicolas Cage und Maika Monroe mit Gänsehaut-Garantie.



# Was uns sonst noch gefällt

## Cuckoo

D, USA 2024, 102 Min.



Der 17-jährigen Gretchen gefällt die familiäre Beschlusslage, ein Resort in den deutschen Alpen zu beziehen, überhaupt nicht. Doch Herr König, der Chef ihres Vaters, besteht darauf und begrüßt die Familie persönlich in dem vermeintlichen Urlaubsparadies, in dem alsbald verstörende Dinge passieren und beunruhigende Gründe für ihre Anwesenheit auftauchen. Originelles Horror-Spektakel.

→ ab  
8.8.

## Paolo Conte alla Scala

I 2023, 106 Min.



Nie zuvor hat das Teatro alla Scala einem nicht klassischen Musiker einen Auftritt gewährt. Bis zum 19.2.2023! Da durfte Paolo Conte mit seinem Instrumentalisten-Ensemble das würdige Opernhaus in rhythmische Schwingungen versetzen. Der Dokumentarfilm zeigt nicht nur das Konzert, sondern gewährt auch Einblicke in die Vorbereitung und erzählt beiläufig die Geschichte eines großen Künstlers.

→ ab  
15.8.

## A Revolution on Canvas

USA 2023, 95 Min.



Gemeinsam mit ihrem Mann Till Schauder spürt Sara Nodjoumi in dieser Dokumentation einer Reihe verschwundener Gemälde ihres im Iran geborenen Vaters Nicky Nodjoumi nach. Der Künstler kritisierte zunächst den Schah, bevor er auch den radikalen Islamisten ein Dorn im Auge wurde. Vor allem die offenen Gespräche innerhalb der Familie verweben sowohl das Künstlerische wie das Politische mit dem Persönlichen.

→ ab  
22.8.

## Micha denkt groß

D 2024, 89 Min.



Charly Hübner spielt den Unternehmer Micha, der mit fabelhaften Ideen aus Berlin zurück in sein Heimatdorf Klein-Schlappleben kommt. Er will aus dem heruntergekommenen Hotel der Eltern ein Luxushotel mit Wellness-Oase machen. Der Visionär stößt mit seinem Vorhaben allerdings auf erbitterten Widerstand innerhalb der Dorfgemeinschaft – da liegt man schnell auf dem Trockenen.

→ ab  
15.8.

## Sonnenplätze

D 2024, 93 Min.



Mit pfiffigen Dialogen lässt Regisseur Aaron Arens diese ramponierten Mitglieder einer Familie vor der herrlich vulkanischen Landschaft Lanzarotes aufeinander los, die einander in tiefem Unverständnis, aber auch Erinnerungen verbunden sind. Niemand ist, was er oder sie zu sein vorgibt, alle sind voller unerfüllter Sehnsüchte und getrieben von dem Wunsch nach Anerkennung – auch und besonders familiär.

→ ab  
22.8.

## I Saw the TV Glow

USA 2024, 100 Min.



Jane Schoenbruns unkonventioneller Coming-of-Age-Film bringt die Teenager und Außenseiter Owen und Maddy aufgrund einer besonderen Leidenschaft zusammen – beide lieben die Fernsehserie „The Pink Opaque“. Was sich zunächst gut und richtig anfühlt, wächst sich zu einer unheimlichen Obsession aus. Schließlich scheinen Realität und Fiktion kaum mehr unterscheidbar, ihre Welt gerät aus den Fugen.

→ ab  
22.8.

CHARLY HÜBNER JÖRDIS TRIEBEL PETER KURTH

# MICHA DENKT GROSS

EIN FILM VON LARS JESSEN  
UND JAN GEORG SCHÜTTE



Ab  
22. AUGUST  
im Kino!



Trailer & Tickets

**SPECIAL SCREENING:**  
**Samstag, 24.08.,**  
**20:30 Uhr, Blauer Stern**  
mit Charly Hübner, Lars Jessen und Jan Georg Schütte

micha-denkt-gross.pandora.film & @pandorafilmverleih



## Was uns sonst noch gefällt

## Die Ironie des Lebens

*D 2024, 109 Min.*

→ **ab**  
5.9.



Edgar ist zwar in die Jahre gekommen, bespielt aber noch immer mit großem Erfolg und zynischen Programmen die Comedy-Bühnen des Landes. Doch wenn das Licht ausgeht, bleibt nur ein zutiefst einsamer Mann übrig. Eines Tages begegnet er – nach 25 Jahren – seiner Ex-Frau Eva wieder, die an Krebs erkrankt ist. Unverhofft verlieben sich die beiden auf Neue und Eva beschließt, Edgar auf der Tour zu begleiten.

## Beetlejuice Beetlejuice

USA 2024

→ **ab**  
5.9.



36 Jahre nach seinem Erscheinen lässt der visionäre Tim Burton den Poltergeist Beetlejuice wiederauferstehen. Diesmal ist es Astrid, die widerborstige Tochter von Lydia Deetz, die durch dreimaliges Aussprechen seines Namens das erneute Unheil heraufbeschwört und beiläufig noch das Tor zur Welt der Toten öffnet. Spektakulärer Horror-Spaß, bei dem Michael Keaton immer noch Winona Ryder nachstellen darf.

## Das Flüstern der Felder

PL/LT/RS 2023, 115 Min.

→ **ab**  
12.9.



In handgemalten, naturalistischen Bildern erzählt der Film die Geschichte des Bauernmädchens Jagna, die von ihrer Familie gezwungen wird, den viel älteren Boryna zu heiraten, obwohl sie dessen Sohn Antek liebt. Die Dorfbewohner blicken neidisch auf Jagna, ihre Schönheit und ihren Freiheitsdrang. Das Team von „Loving Vincent“ schuf einen einzigartigen Animationsfilm, basierend auf dem Roman des Literaturnobelpreisträgers Wladyslaw Reymont.

## Sad Jokes

D 2024, 96 Min.

→ **ab**  
12.9.



„Sad Jokes – Traurige Witze“ heißt der neue Film von Fabian Stumm und in diesem Spannungsfeld bewegt sich der Film. Joseph, ein schwuler Filmmacher, hat zusammen mit seiner platonischen Freundin Sonya einen kleinen Sohn. Er laboriert noch an seiner letzten Beziehung und bringt gerade einen neuen Film auf den Weg... „Sad Jokes“ ist absurd und banal, hoffnungsvoll und anrührend oder – wie im wirklichen Leben – alles auf einmal.

## Üben, Üben, Üben

*N, D 2023, 79 Min.*

→ **ab**  
5.9.



Klimaaktivistin und Trompetenspielerin Trine fliegt aus Überzeugung nicht. Das wird problematisch, als sie eine Einladung des Opernhauses in Oslo erhält, aber nur wenige Tage Zeit hat, die 1500 Kilometer von den Lofoten in die Hauptstadt zurückzulegen. Trotzdem vertraut sie auf die Hilfsbereitschaft ihrer Mitmenschen und beschließt, die Strecke zu trampeln, was ihren Idealismus bald herausfordert.

## Petra Kelly – Act Now!

*D 2024, 105 Min.*

→ **ab**  
12.9.



Petra Kelly war eine einzigartige Persönlichkeit im politischen Betrieb der Bundesrepublik und weit darüber hinaus. Unbeugsam in der Sache, im Protest gegen Atomkraft, für Klimaschutz und Menschenrechte, und vor keinem noch so unerreichbar scheinenden Ziel zurückscheuend. Kein schlechter Zeitpunkt, um mit Hilfe dieser beeindruckenden Dokumentation ein wenig zivilen Ungehorsam zu erlernen.



# SOMMER FESTIVAL IM KANT KINO

18.07. BIS 21.08.2024



**Do. 18.07.** *Premiere 15.30 Ubr*  
**THE MAKING OF A  
JAPANESE** (OMEU)  
JP, US, FI, FR 2023 · 99'  
R: Ema Ryan Yamazaki



**Do. 18.07.** *18 Ubr*  
**A THOUSAND CUTS** (OMEU)  
USA 2020 · 98'  
R: Ramona S. Diaz



**Do. 18.07.** *20.30 Ubr*  
**BELLA CIAO** (OMEU)  
IT 2022 · 92'  
R: Giulia Giapponesi



**Fr. 19.07.** *20.30 Ubr*  
**Sa. 20.07.** *22.30 Ubr*  
**BLUES BROTHERS** (ov)  
USA 1980 · 149'  
R: John Landis



**Sa. 20.7.** *20 Ubr*  
**DOWN BY LAW** (OMU)  
USA 1986 · 107'  
R: Jim Jarmusch



**So. 21.07.** *11 Ubr*  
**CARL BLECHEN -  
LICHTBILDER 3D**  
D 2023 · 130'  
R: Donald Saischowa



**So. 21.07.** *18 Ubr*  
**DAS BOOT -  
DIRECTORS CUT**  
D 1981 · 208'  
R: Wolfgang Petersen



**Mo. 22.07.** *18 Ubr*  
**DER HIMMEL ÜBER  
BERLIN**  
D 1987 · 128'  
R: Wim Wenders



**Di. 23.07.** *20.30 Ubr*  
**WIR KÖNNEN AUCH  
ANDERS**  
D 1993 · 92'  
R: Detlev Buck



**Mi. 24.07.** *20 Ubr*  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT  
- BACK TO THE FUTURE** (ov)  
USA 1985 · 116'  
R: Robert Zemeckis



**Do. 25.07.** *20.30 Ubr*  
**THE ADVENTURES OF PRISCILLA  
- QUEEN OF THE DESERT** (OV)  
AUS 1994 · 104'  
R: Stephan Elliot



**Fr. 26.07.** *20.30 Ubr*  
**BANG BOOM BANG**  
D 1999 · 110'  
R: Peter Thorwarth  
*In Anwesenheit des Regisseurs*



**Sa. 27.07.** *19 Ubr*  
**BUDDENBROOKS**  
D 2008 · 150'  
R: Heinrich Breloer



**Sa. 27.07.** *22.45 Ubr*  
**THE ADVENTURES OF PRISCILLA  
- QUEEN OF THE DESERT** (OV)  
AUS 1994 · 104'  
R: Stephan Elliot



**So. 28.07.** *12+19 Ubr*  
**JESUS CHRIST  
SUPERSTAR** (ov)  
USA 1974 · 98'  
R: Norman Jewison



**Mo. 29.07.** *18 Ubr + 30.07. 17 Ubr*  
**COMEDIAN HARMONISTS**  
AUT, D 1997 · 129'  
R: Joseph Vilsmaier



**Di. 30.07.** *Premiere 20 Ubr*  
**BERLIN NOBODY**  
GB, D, F, USA 2023 · 95'  
R: Jordan Scott · *In Anwesenheit  
von Sophie Rois, Jonas Dassler*



**Mi. 31.07.** *20 Ubr*  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 2  
- BACK TO THE FUTURE P. II** (OV)  
USA 1989 · 108'  
R: Robert Zemeckis



**Do. 01.08.** *20 Ubr*  
**DIE EHE DER MARIA  
BRAUN**  
D 1979 · 120'  
R: Rainer Werner Fassbinder



**Fr. 02.08.** *20 + 20.45 Ubr*  
**MATRIX** (ov)  
USA 1999 · 135'  
R: Lana + Lilly Wachowski



**Sa. 03.08.** *19 Ubr + 04.08. 11 Ubr*  
**LA DOLCE VITA** (OMU)  
USA IT 1960 · 176'  
R: Federico Fellini





**So. 04.08.** 20 Uhr  
**BANDITS**  
 D 1997 · 110'  
 R: Katja von Garnier  
 In Anwesenheit der Regisseurin



**Mo. 05.08. + Di. 06.08.** 18 Uhr  
**DIE KONSEQUENZ**  
 D 1985 · 95  
 R: Wolfgang Petersen



**Di. 06.08.** 20.30 Uhr  
**POINT BREAK – GEFÄHR-  
 LICHE BRANDUNG (OMU)**  
 USA 1991 · 122'  
 R: Kathryn Bigelow



**Mi. 07.08.** 20 Uhr  
**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 3  
 – BACK TO FUTURE PART 3 (OV)**  
 USA 1990 · 118'  
 R: Robert Zemeckis



**Do. 08.08.** 20 Uhr  
**Sa. 10.08.** 22.30 Uhr  
**BATMAN BEGINS (OV)**  
 USA 2005 · 140'  
 R: Christopher Nolan



**Fr. 09.08.** 20 Uhr  
**MULHOLLAND DRIVE  
 (OMU)**  
 USA 2001 · 146'  
 R: David Lynch



**Sa. 10.08.** 20 Uhr  
**DR. STRANGELOVE OR: HOW I  
 LEARNED TO STOP WORRYING  
 AND LOVE THE BOMB (OV)**  
 USA, GB 1964 · 95'  
 R: Stanley Kubrick



**So. 11.08.** 12 Uhr  
**BUDDENBROOKS**  
 D 2008 · 150'  
 R: Heinrich Breloer



**So. 11.08.** 19 Uhr  
**AUSSER ATEM (OMU)**  
 F 1960 · 89'  
 R: Jean-Luc Godard



**Mo. 12.08. + Fr. 16.08.** 18 Uhr  
**DAS LEBEN DER ANDEREN**  
 D 2006 · 137'  
 R: Florian Henckel von  
 Donnersmarck



**Di. 13.08. + Mo. 19.08.** 18 Uhr  
**CHRISTIANE F. – WIR KINDER  
 VOM BAHNHOF ZOO**  
 D 1981 · 131'  
 R: Uli Edel



**Di. 13.08.** 21 Uhr  
**THE DARK KNIGHT (OV)**  
 USA 2008 · 152'  
 R: Christopher Nolan



**Mi. 14.08.** 20 Uhr  
**2001 ODYSSEE IM  
 WELTRAUM (OMU)**  
 USA 1968 · 141'  
 R: Stanley Kubrick



**Do. 15.08.** 20 Uhr  
**A CLOCKWORK ORANGE  
 (OMU)**  
 USA 1971 · 136'  
 R: Stanley Kubrick



**Fr. 16.08.** 21 Uhr  
**SHINING (OMU)**  
 USA 1972 · 145'  
 R: Stanley Kubrick



**Sa. 17.08.** 19.30 Uhr  
**BLUE VELVET (OV)**  
 USA 1987 · 120'  
 R: David Lynch



**Sa. 17.08.** 22.30 Uhr  
**SATURDAY NIGHT FEVER  
 (OV)**  
 USA 1978 · 118'  
 R: John Badham



**So. 18.08.** 18 Uhr  
**LOLA RENNT**  
 D 1998 · 81'  
 R: Tom Tykwer



**So. 18.08.** 20 Uhr  
**SONNENALLEE**  
 D 1999 · 91'  
 R: Leander Haußmann



**Di. 20.08.** 20 Uhr  
**KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR**  
 D 1997 · 90' · In Anwesenheit  
 von Jan Josef Liefers  
 R: Thomas Jahn



**Mi. 21.08.** 20 Uhr  
**THE DARK KNIGHT RISES  
 (OV)**  
 USA 2012 · 164'  
 R: Christopher Nolan

Programmänderungen vorbehalten.

Reservierungen und  
 Saalabfrage unter 030 319 98 66  
 Online-Kartenkauf unter  
[www.yorck.de](http://www.yorck.de)

f Kant.Kino.Berlin  
 Instagram kantkinoberlin  
 Website [yorck.de/kinos/kant-kino](http://yorck.de/kinos/kant-kino)



**Ab August in der Matinee**  
**SERENGETI DARF NICHT  
 STERBEN**  
 D 1959 · 85'  
 R: Bernhard Grzimek







29. Mai —  
31. August



# Y Sommer Kino

Kulturforum at  
Potsdamer Platz

Tickets und Programm  
vorck.de

## Klassiker

25. Juli → 21:15 Uhr

**City of God**

OmU



1. August → 21:15 Uhr

**Der talentierte  
Mr. Ripley** OmU



8. August → 21:00 Uhr

**Manche  
mögen's heiß**

OmU



12. August → 21:15 Uhr

**Trainspotting  
– Neue Helden**

OmU



31. Juli → 21:15 Uhr

**Sommer vorm  
Balkon**



5. August → 21:00 Uhr

**The Big  
Lebowski** OmU



11. August → 21:00 Uhr

**Der Himmel  
über Berlin**



28. August → 20:45 Uhr

**Das Fenster  
zum Hof** OmU



## Sonderveranstaltung

22. Juli → 21:15 Uhr & 20. August → 20:45 Uhr

**African Territory 2** OV  
Surffilmnacht

Die Europa-Premiertour des zweiten Teils dieses weltweit prämierten Surf- und Travelfilms. Als Zuschauer\*in erlebt man den Trip dieser beiden Brüder so nah und eindringlich, dass man meint, die Hitze und Gerüche zu schnuppern und die Abenteuer selbst zu erleben.



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

taz

FLUX FM

tipBerlin

BERLINER

messenger

fritz-kola

15. – 21. Juli		22. – 28. Juli		29. Juli – 4. August		5. – 11. August	
Mo 15.07. 21:30	<b>Creepy Crypt</b>	Mo 22.07. 21:15	<b>Surffilmmacht</b> <b>African Territory 2</b> <small>(OV)</small> 2024, AR, ES, ZA, 110 Min. Eine 22-monatige Expedition auf dem afrikanischen Kontinent. Die Brüder Azulay reisen in einem Militärkrankenzug aus dem Jahr 1985 von Spanien nach Südafrika. Ihr Ziel ist es, menschliche Beziehungen durch eine noch nie dagewesene Surferkundung zu fördern.	Mo 29.07. 21:15	<b>Poor Things</b> <small>(OmU)</small> 2023, IE, GB, US, 141 Min. Emma Stones Darstellung der Bella Baxter wurde mit einem Oscar belohnt. Ein großartiges Ensemble bestehend aus Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Rami Youssef etc. und Yorgos Lanthimos' („The Favourite“, „The Lobster“) einzigartiger visueller Stil machen „Poor Things“ zu einem fantastischen Filmerelebnis.	Mo 05.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>The Big Lebowski</b> <small>(OmU)</small> 1998, US, 117 Min. Eines Tages wird der Dude zu Hause von zwei schlecht gelaunten Geldeintreibern erwartet. Sie haben ihn mit dem echten Big Lebowski, der ein reicher Geschäftsmann ist, verwechselt und fordern jetzt von ihm das Geld, das seine angelegte Frau Bunny ihnen schuldet.
	<b>Carrie – Des Satans jüngste Tochter</b> <small>(OmU)</small> 1976, US, 98 Min. Carrie ist ein schüchternes Teenager-Mädchen, das von ihren Mitschüler:innen und ihrer fanatisch religiösen Mutter gequält wird. Als sie ihre telekinetischen Kräfte entdeckt, kann sie endlich Rache üben. Horrorfilm basierend auf Stephen Kings Romanvorlage.						
Di 16.07. 21:30	<b>Fetch</b>	Di 23.07. 21:15	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <b>Mehr Infos auf yorck.de</b>	Di 30.07. 21:15	<b>All of Us Strangers</b> <small>(OmU)</small> 2023, GB, US, 105 Min. Im Londoner Hochsommer erlebt Drehbuchautor Adam zwei surreale Begegnungen. Zum einen beginnt er eine Affäre mit seinem einzigen Nachbarn, zum anderen begegnet er seinen Eltern, die vor langer Zeit bei einem Unfall ums Leben gekommen waren. <i>Mit Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell und Claire Foy.</i>	Di 06.08. 21:00	<b>Ein kleines Stück vom Kuchen</b> <small>(OmU)</small> 2024, FR, DE, IR, SE, 97 Min. Seit 30 Jahren lebt die 70-jährige Witwe Mahin allein in Teheran – und langweilt sich. Also beschließt sie, sich einen neuen Mann zu suchen. Das gelingt erstaunlich schnell. Es folgt ein unvergesslicher Abend. Ein Abend, der schöner ist, als die Sittenpolizei erlaubt.
	<b>Der Teufel trägt Prada</b> <small>(OmU)</small> 2006, US, 109 Min. Die Romanverfilmung mit Anne Hathaway, Emily Blunt und Meryl Streep als kalter Fashion-Magazin-Editorin Miranda Priestly ist bald 20 Jahre alt und hat in dieser Zeit bereits absoluten Kultstatus erreicht.						
Mi 17.07. 21:30	<b>Klassiker</b> <b>Sommerferienbeginn</b>	Mi 24.07. 21:15	<b>Robot Dreams</b> <small>(ohne Dialog)</small> 2023, ES, FR, 102 Min. Hund ist einsam. Also bestellt er sich einen Roboter und die beiden werden sofort beste Freunde! Die glückselige Zweisamkeit nimmt ein jähes Ende, nachdem Hund Roboter nach einem Strandtag zurücklassen muss, weil dessen Batterien alle sind. Und die Rettung gestaltet sich schwieriger als gedacht ...	Mi 31.07. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>Sommer vorm Balkon</b> 2005, DE, 105 Min. Katrin und Nike sind Nachbarinnen und beste Freundinnen in Prenzlberg, die die heißen Abende des Berliner Sommers auf ihrem Balkon verbringen und jede mit ihren eigenen Problemen in der Arbeit und der Liebe zu kämpfen haben. <i>Preisgekrönter Film von Andreas Dresen.</i>	Mi 07.08. 21:00	<b>La Chimera</b> <small>(OmU)</small> 2023, FR, IT, CH, 133 Min. Jeder hat seine eigene <i>Chimera</i> . Für den Archäologen Arthur ist seine verstorbene Frau diese <i>Chimera</i> . Um sie zu finden, schließt er sich mit einer Tombaroli-Bande zusammen, die etruskische Gräber plündert. Arthur aber sucht nicht nach Artefakten, er sucht nach einem legendären Tor zur Unterwelt.
	<b>Ferris macht blau</b> <small>(DF)</small> 1986, US, 103 Min. Nachdem Ferris Bueller erfolgreich eine Krankheit vortäuscht, um einen Tag lang die Schule zu schwänzen, erlebt er mit seiner Freundin Sloane und seinem besten Freund Cameron eine Reihe von Abenteuern in Chicago. <i>80er-Highschool-Komödie von John Hughes.</i>						
Do 18.07. 21:30	<b>The Zone of Interest</b> <small>(OmU)</small> 2023, PL, GB, US, 105 Min. Ein Häuschen mit Garten und kurzem Laufweg zum Badesee – das Bilderbuchheim der Familie Höß, direkt an den Mauern des Todeslagers Auschwitz-Birkenau. Hier das Privatleben, dort die Grausamkeiten des Holocaust. <i>Jonatan Glazers Drama gewann den Oscar als Bester Internationaler Film.</i>	Do 25.07. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>City of God</b> <small>(OmU)</small> 2002, BR, FR, DE, 130 Min. Durch die Augen eines jungen Fotografen beobachten wir atemlos die Entwicklung der Bandenkriege in den Slums vor Rio de Janeiro von den 60ern bis zu den 80er-Jahren. Basierend auf wahren Begebenheiten gilt das Drama nur etwa 20 Jahre nach seinem Release als genreddefinierendes Meisterwerk.	Do 01.08. 21:15	<b>Klassiker</b> <b>Der talentierte Mr. Ripley</b> <small>(OmU)</small> 1999, US, 139 Min. Tom Ripley glaubt, es sei besser, ein falscher Mensch zu sein als ein echter Niemand. Er schlängelt sich in das Leben eines reichen Playboys und seiner Freundin und heckt einen Plan voller Betrug, Lügen und Mord aus. <i>Mit Matt Damon, Jude Law, Gwyneth Paltrow, Cate Blanchett und Philip Seymour Hoffman.</i>	Do 08.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Manche mögen's heiß</b> <small>(OmU)</small> 1959, US, 122 Min. Tony Curtis und Jack Lemmon spielen Musiker, die aus Versehen Zeugen eines Mafiamordes werden und jetzt auf der Flucht sind. Ihre einzige Chance ist, sich einer reinen Frauenband anzuschließen. Als Frauen verkleidet gehen sie auf Tour... mit Sugar (Marilyn Monroe).
Fr 19.07. 21:30	<b>Dune: Part Two</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 166 Min. Der zweite Teil der Saga erforscht die mythische Reise von Paul Atreides, der sich mit Chani und den Fremden vereint, während er auf einem Kriegspfad der Rache gegen die Verschwörer ist, die seine Familie zerstört haben. <i>Mit Timothée Chalamet, Zendaya, Austin Butler und Florence Pugh.</i>	Fr 26.07. 21:15	<b>Challengers</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 114 Min. Luca Guadagnino („Call Me by Your Name“) hat für seinen neuen Film erneut ein fantastisches Ensemble versammelt. Tennistar Tashi (Zendaya) coacht ihren Mann Art (Mike Faist), der bei einem Challenger-Turnier gegen Tashis Exfreund Patrick (Josh O'Connor) antreten muss.	Fr 02.08. 21:15	<b>Alles steht Kopf 2</b> <small>(OmU)</small> 2024, US, 96 Min. Rileys Emotionen denken, sie haben alles im Griff. Doch mit dem ruckartigen Eintreten der Pubertät drängen sich ein paar neue Gefühle in Rileys Kopf und bringen so einiges durcheinander. Zweifel, Neid und Ennui nehmen das Ruder in die Hand und Freude muss sich ihren Platz zurückerkämpfen.	Fr 09.08. 21:00	<b>Crossing – Auf der Suche nach Tekla</b> <small>(OmU)</small> 2024, DK, FR, GE, SE, TR, 105 Min. Lia, eine pensionierte Lehrerin aus Georgien, erfährt von ihrem jungen Nachbarn Achi, dass ihre lang vermisste trans* Nichte Tekla die Grenze zur Türkei überquert hat. Auf der Suche nach Tekla reist Lia mit dem unbekümmerten Achi nach Istanbul, wo sie die verborgenen Tiefen der Stadt erkunden.
Sa 20.07. 21:15	<b>The Fall Guy</b> <small>(OmU)</small> 2024, US, 126 Min. Ryan Gosling beweist: Er kann mehr als nur Strand – er kann Action am Strand. Als Stuntman Colt Seavers versucht er nicht nur vor der Kamera die Liebe seines Lebens (Emily Blunt) zurückzugewinnen. Colt wird beauftragt, den Star des Films aufzuspüren. Der scheint nämlich spurlos verschwunden zu sein.	Sa 27.07. 21:15	<b>The Bikeriders</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 116 Min. Benny ist Kathys große Liebe, obwohl ihr von Beginn an klar ist, dass sie den leidenschaftlichen Biker mit seinem Motorradclub und dessen charismatischem Führer Johnny teilen muss. <i>Mit Tom Hardy, Austin Butler, Jodie Comer und Mike Faist.</i>	Sa 03.08. 21:15	<b>Anatomie eines Falls</b> <small>(OmU)</small> 2023, FR, 151 Min. Den vom Yorek-Publikum zum besten Film des Jahres gewählt und mit dem Oscar fürs Beste Drehbuch ausgezeichneten Krimi mit den Lieblingen Sandra Hüller und Hund Messi sollten inzwischen alle gesehen haben. Für Erstis und Wiederholungstäter zeigen wir das Gerichts-drama im Sommerkino.	Sa 10.08. 21:00	<b>Preview</b> <b>in the mood</b> <b>DìDì (弟弟)</b> <small>(OmU) (OmU)</small> 2023, US, 118 Min. Es ist das Jahr 2008. In den letzten Sommerferien vorm Wechsel an die High School lernt der 15-jährige, pubertierende Chris, was seine Familie ihm nicht beibringen kann: skaten, flirten und wie man seine Mutter liebt.
So 21.07. 21:15	<b>10-jähriges Jubiläum</b> <b>Pride</b> <small>(OmU)</small> 2014, FR, GB, 120 Min. Im Jahr 1984 beschließt eine Gruppe von LGBT-Aktivist:innen, Geld zu sammeln, um die <i>National Union of Mineworkers</i> während ihres langen Streiks zu unterstützen. Es gibt nur ein Problem: Der Gewerkschaft scheint es unangenehm zu sein, ihre Unterstützung zu erhalten.	So 28.07. 21:15	<b>Der Junge und der Reiher</b> <small>(OmU)</small> 2023, JP, 124 Min. Der kleine Mahito sehnt sich nach seiner Mutter und wagt sich in eine Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Eine semi-autobiografische Fantasie und eine Hommage an die Freundschaft. Studio Ghiblis Oscar-prämiertes Animationswerk von Regielegende Hayao Miyazaki.	So 04.08. 21:00	<b>The Holdovers</b> <small>(OmU)</small> 2023, US, 133 Min. Paul Hunham ist ein verschrobener Geschichtsprofessor. Das Schicksal führt den Einzelgänger über die Weihnachtsferien mit dem 15-jährigen Rebell Angus und Köchin Mary zusammen. Da Vine Joy Randolph wurde für ihre Darbietung mit dem Oscar als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.	So 11.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Der Himmel über Berlin</b> 1987, DE, 128 Min. Die Engel Daniel und Cassiel wandern durch das geteilte Berlin, beobachten die Menschen und lauschen ihren Gedanken. Als Daniel sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, erwächst in ihm das Verlangen, selbst Mensch zu werden.



12. – 18. August		19. – 25. August		26. – 31. August		Eintritt	
Mo 12.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Trainspotting – Neue Helden</b> (OmU) 1996, GB, 94 Min. Das filmische Meisterwerk Trainspotting von Danny Boyle erzählt die Geschichte einer Gruppe junger Heroinabhängiger in Edinburgh. Ein Popkultur-Phänomen, das die 1990er-Jahre in Schottland und deren Drogenszene am Rand der Gesellschaft perfekt in Szene setzt.	Mo 19.08. 20:45	<b>in the mood</b> <b>Mein Nachbar Totoro</b> (OmU) 1988, JP, 86 Min. Der Studio Ghibli Film aus dem Jahr 1988 erzählt die Geschichte von zwei Schwestern, die mit ihrem Vater aufs Land ziehen, um ihrer kranken Mutter näher zu sein. Im umliegenden Wald treffen die Mädchen beim Spielen auf verschiedene Wesen und Naturgeister – darunter auch Totoro.	Mo 26.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <b>Mehr Infos auf yorck.de</b>		<b>10€ online</b> mit der kostenlosen Yorck-Mitgliedschaft* <b>11€ online</b> regulär <b>12€ Restkarten</b> an der Abendkasse <b>0€</b> mit Yorck Unlimited  Für Sonderveranstaltungen können abweichende Preise gelten. * Einmalige kostenfreie Registrierung erforderlich.
Di 13.08. 21:00	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <b>Mehr Infos auf yorck.de</b>	Di 20.08. 20:45	<b>Surffilmmacht</b> <b>African Territory 2</b> (OV) 2024, AR, ES, ZA, 110 Min. Eine 22-monatige Expedition auf dem afrikanischen Kontinent. Die Brüder Azulay reisen in einem Militärkrankswagen aus dem Jahr 1985 von Spanien nach Südafrika. Ihr Ziel ist es, menschliche Beziehungen durch eine noch nie dagewesene Surferkundung zu fördern.	Di 27.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <b>Mehr Infos auf yorck.de</b>		
Mi 14.08. 21:00	<b>Verbrannte Erde</b> (OmeU) 2024, DE, 101Min. Vor zwölf Jahren musste der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten, jetzt führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Da bietet sich ein lukrativer Auftrag: Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. <i>Fortsetzung von Thomas Arslans Trojan-Trilogie.</i>	Mi 21.08. 20:45	<b>Zwei zu eins</b> 2024, DE, 115 Min. Im Sommer 1990 finden die drei engen Freunde Maren (Sandra Hüller), Robert und Volker in einem Schacht bei Halberstadt Millionen dort eingelagerter DDR-Mark-Scheine. Gemeinsam mit den Nachbarn klügeln sie ein System aus, um dem herüberschwappenden Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen.	Mi 28.08. 20:45	<b>Klassiker</b> <b>Das Fenster zum Hof</b> (OmU) 1955, US, 115 Min. Ein an den Rollstuhl gefesselter Fotograf spionierte seine Nachbarn vom Fenster seiner Wohnung aus und ist überzeugt, dass einer von ihnen einen Mord begangen hat. <i>Ein fesselnder Thriller von Alfred Hitchcock mit Grace Kelly und James Stewart.</i>		
Do 15.08. 21:00	<b>Klassiker</b> <b>Gefährliche Brandung</b> (OmU) 1991, JP, US, 122 Min. In Los Angeles begeht eine Bande von Bankräubern, die sich „The Ex-Presidents“ nennen, ihre Verbrechen mit den Masken von Reagan, Carter, Nixon und Johnson. Das FBI beauftragt den jungen Agenten Johnny Utah undercover an den Strand, um sich unter die Surfer zu mischen. <i>Mit Keanu Reeves und Patrick Swayze.</i>	Do 22.08. 20:45	<b>Love Lies Bleeding</b> (OmU) 2024, GB, US, 104 Min. Lou, Fitnessstudiobetreiberin und Tochter des Gangsterbosses Lou Sr., verliebt sich in die ambitionierte Bodybuilderin Jackie. Es folgt eine Reihe von Ereignissen, die in der Beseitigung der Leiche ihres brutalen Schwagers noch längst nicht ihren Höhepunkt gefunden hat.	Do 29.08. 20:45	<b>Saisonfinale</b> <b>Challengers</b> (OmU) 2023, US, 114 Min. Luca Guadagnino („Call Me by Your Name“) hat für seinen neuen Film erneut ein fantastisches Ensemble versammelt. Tennistar Tashi (Zendaya) coacht ihren Mann Art (Mike Faist), der bei einem Challenger-Tounier gegen Tashis Exfreund Patrick (Josh O’Connor) antreten muss.		
Fr 16.08. 21:00	<b>Kinds of Kindness</b> (OmU) 2024, IE, GB, US, 165Min. Yorgos Lanthimos („Poor Things“) meldet sich mit seinem neuen Film zurück. In drei fabelartigen Geschichten erforscht der Regisseur in seiner absurden, teils grotesken, teils humorvollen Art das Menschliche. <i>Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Defoe, Hong Chau uvm.</i>	Fr 23.08. 20:45	<b>Sterben</b> 2024, DE, 183 Min. Die Familie Lunies ist schon lange keine Familie mehr. Erst als der Tod in Form von Demenz, Krankheit, Sucht oder Depression in den separaten Leben der entfremdeten Familienmitglieder auftaucht, finden diese wieder zueinander. <i>Ausgezeichnet mit vier Deutschen Filmpreisen.</i>	Fr 30.08. 20:45	<b>Saisonfinale</b> <b>Kinds of Kindness</b> (OmU) 2024, IE, GB, US, 165 Min. Yorgos Lanthimos („Poor Things“) meldet sich mit seinem neuen Film zurück. In drei fabelartigen Geschichten erforscht der Regisseur in seiner absurden, teils grotesken, teils humorvollen Art das Menschliche. <i>Mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Defoe, Hong Chau uvm.</i>	<b>Lage</b>  <b>Kulturforum am Potsdamer Platz</b> Matthäikirchplatz 6 10785 Berlin <i>zwischen Gemäldegalerie und Philharmonie</i>  <b>ÖPNV</b> <b>S+U / RE</b> Potsdamer Platz <b>Bus</b> 200, 300 Philharmonie, M48, M85, N2 Kulturforum, M29, N1 Potsdamer Brücke	
Sa 17.08. 21:00	<b>Perfect Days</b> (OmeU) 2023, DE, JP, 123 Min. Held in Wim Wenders’ Alltagsglücksbeobachtung ist der Toilettenhäuschen-Reiniger Hirayama. Das einfache Leben in Tokyo scheint ihn vollauf zu erfüllen. Sein strukturiertes, einsames Dasein wird eines Tages mit der Ankunft seiner Nichte aus dem Rhythmus gebracht.	Sa 24.08.	<div>Keine Vorstellung</div>				
So 18.08. 20:45	<b>A Killer Romance</b> (OmU) 2023, US, 115 Min. Der spießige Professor Gary Johnson (Glen Powell) arbeitet nebenbei als Fake-Killer für die Polizei von New Orleans. Sein Job, ahnungslose Kriminelle zu überführen, führt ihn auf moralisch fragwürdiges Terrain, als er sich zu einer potenziellen Kriminellen hingezogen fühlt.	So 25.08. 20:45	<b>Die Besten der Saison</b> Hier wiederholen wir einen eurer Lieblingsfilme der Sommerkino-Saison. <b>Mehr Infos auf yorck.de</b>	<b>(DF)</b> Deutsche Sprachfassung <b>(OV)</b> Originalversion <b>(OmU)</b> Originalversion mit Untertiteln <b>(OmeU)</b> Originalversion mit englischen Untertiteln			
<b>Gästeservice</b> <b>030 – 322 931 322</b> Montag bis Freitag 10–21 Uhr Wochenende 14–21 Uhr							



# Kinderfilme

## Die wilden Mäuse

F 2022, 95 Min.

→ ab  
15.8.



Die abenteuerlustige Maus Pattie lebt mit ihrem abenteuermeidenden Katerkumpel Sam in der griechischen Stadt Jorgos. Als dort eine Statue des Göttervaters Zeus enthüllt wird, sorgt dessen neidischer Bruder Poseidon für reichlich Ärger. Um die Krise einzudämmen, begeben sich Pattie und Sam auf große Fahrt durch die griechische Mythologie. Mit dabei: Zyklopen, Hydra und Riesenkrake.

## Die Unzertrennlichen – Zwei durch dick und dünn

B 2023, 90 Min.

→ ab  
29.8.



Don hat es satt, jeden Tag den Hofnarren zu spielen, und möchte sein Leben selbst in die Hand nehmen. Ambitioniert für ein Mitglied des Puppentheaterensembles im New Yorker Central Park, das nur nachts zum Leben erwacht. Doch eines Tages bricht er auf, tut sich mit dem verlassenen Stofftierrapper DJ Doggie Dog zusammen und zeigt der Welt, aus welchem Holz echte Helden geschnitzt sind.

## Harold und die Zauberkreide

USA 2024, 92 Min.

→ ab  
15.8.



Die Macht der Fantasie – kann auch ein ganz schönes Chaos anrichten. In seinem Buch erweckt Harold mit seiner Zauberkreide ganz einfach alles zum Leben, im realen Leben laufen die Dinge etwas anders ab. Als die Kraft grenzenloser Fantasie auch noch in falsche Hände gerät, bedarf es jeder Menge kreativer Einfälle, damit er mit seinen Freunden die echte wie die eigene Welt in Ordnung bringen kann.

## Bleib am Ball – egal was kommt!

NL 2022, 90 Min.

→ ab  
5.9.



Dylan und sein Kumpel Youssef träumen von der großen Fußballkarriere. Die taucht in Form eines Turniers des Freestyle-Fußballstars Touziani in Reichweite auf. Doch noch vor Beginn zieht ein Unfall Dylan den Boden unter den Füßen weg, nichts ist mehr, wie es war. Für ihn und seine Freunde aber kommt Aufgeben auf keinen Fall in Frage. Höchste Motivation entfesselt zusätzlich Skaterin Maya ...

ARTUS CLOVIS CORNILLAC ALICE BELAÏDI

# WAS IST SCHON NORMAL?

EIN FILM VON ARTUS

DER  
KINO-HIT AUS  
FRANKREICH!



MARC RISO

CÉLINE GROUSSARD GAD ABECASSIS LUDOVIC BOUL STANISLAS CARMONT MARIE COLIN THIBAUT CONAN MAYANE SARAH EL BAZE THÉOPHILE LEROY BORIS PITOËFF SOFIAN RIBES ARNAUD TOUPENSE BENJAMIN VANDEWALLE

AB 5. SEPTEMBER NUR IM KINO





HUMBOLDT  
FORUM

# BOX OFFICE AROUND THE WORLD

BLOCKBUSTER AUS:  
INDIEN  
THAILAND  
NIGERIA  
BRASILien  
ARGENTINIEN  
VIETNAM

16.–31. AUGUST 2024

## Demnächst



### Wolfs

USA 2024

→ ab  
19.9.

Regisseur Jon Watts bringt in seiner Actionkomödie mal wieder die Legenden George Clooney und Brad Pitt zusammen. Clooney gibt einen professionellen „Cleaner“, der nach einem Verbrechen alle Spuren beseitigt – Pitt hat den gleichen Job. Als die beiden an einem Tatort zusammentreffen, gerät alles außer Kontrolle.



### The Substance

USA, GB 2024, 140 Min.

→ ab  
19.9.

Die Karriere der Schauspielerin Elisabeth Sparkle neigt sich dem Ende zu, ihr sexistischer Produzent will sie durch eine jüngere Darstellerin ersetzen. Verzweifelt greift sie auf ein gruseliges Produkt zurück, das eine attraktivere Version von ihr – und aus ihr zu erschaffen verspricht. Satirischer Body-Horror mit Demi Moore.



### Die Fotografin

GB 2023, 116 Min.

→ ab  
26.9.

Kate Winslet spielt in diesem Biopic die Fotografin Elisabeth „Lee“ Miller, die als Kriegsberichterstatterin für die „Vogue“ Bilder von der Front im Zweiten Weltkrieg lieferte, bevor sie – nach der Befreiung – das Leid in den Konzentrationslagern dokumentierte. Eine außergewöhnliche Karriere – gegen männliche Widerstände.



### Joker: Folie à Deux

USA 2024

→ ab  
3.10.

Arthur Fleck, der „Joker“, trifft in der Nervenheilanstalt von Gotham City auf die Psychiaterin Harleen Quinzel, deren dunkles Ich zu seiner idealen Ergänzung wird. Joaquin Phoenix und Lady Gaga geben sich leidenschaftlich der gemeinsamen Psychose hin und verwandeln den Thriller mit Tanz und Gesang in ein düsteres Musical.



# Demnächst



## Memory

MEX, USA 2023, 100 Min.

→ ab  
3.10.

Sylvia, die als Betreuerin in einem Heim für psychisch Erkrankte arbeitet, gerät auf einem Ehemaligentreffen an Saul, der sich wie ein Stalker an sie klettert. Er folgt ihr, erfriert fast vor ihrer Tür, kann aber sein Verhalten aufgrund einer beginnenden Demenzerkrankung kaum erklären. Vorsichtig kommen sie einander näher.



## Thelma

USA 2024, 97 Min.

→ ab  
10.10.

Die 93-jährige Thelma fällt am Telefon auf den sogenannten Enkeltrick herein, fiese Gauner erleichtern sie um eine beträchtliche Summe. Aber Thelma ist keineswegs bereit, den Verlust und die Demütigung einfach so hinzunehmen. Gemeinsam mit ihrem Freund Ben schwingt sie sich auf einen Scooter, um das Gesindel zu verfolgen.



## In Liebe, Eure Hilde

D 2024, 124 Min.

→ ab  
17.10.

Regisseur Andreas Dresen erzählt die Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die 1942 zum Widerstandskreis der „Roten Kapelle“ gehörten, beide verhaftet und hingerichtet wurden, obwohl Hilde noch in der Haftzeit einen Sohn zur Welt brachte. Eine Liebesgeschichte, die zugleich eine Würdigung von Mut, An- und Widerstand ist.



## Anora

USA 2024, 148 Min.

→ ab  
31.10.

Die Goldene Palme von Cannes 2024 gewann Regisseur Sean Baker mit seiner Geschichte von der Sexarbeiterin „Anora“, die den Sohn eines russischen Oligarchen kennenlernt – und heiratet. Seine Eltern sind mit der Wahl so gar nicht einverstanden und schicken einen Priester und zwei Schläger, um die Dinge zu korrigieren.

Der nächste **Yorcker**  
erscheint am 12. September

Immer Aktuell [f](#) [@](#) / yorck.kinogruppe  
Unterwegs Unsere mobile Webseite: yorck.de





„Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir morgen wie vorgestern.“

ANNEMIRL BAUER

## Die UNBEUGSAMEN 2

GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!



EIN FILM VON TORSTEN KÖRNER PRODUZIERT VON LEOPOLD HOESCH

MAJESTIC

[www.dieunbeugsamen-film.de](http://www.dieunbeugsamen-film.de)

**AB 29. AUGUST IM KINO**

© [dieunbeugsamen.film](https://www.dieunbeugsamen.film)